

BR

Journal

sommer 2012



CEL



da capo
 GESCHÄFTSFÜHRENDER LANDESOBMANNS
 UND SCHRIFTFLEITER DES CHORJOURNALS
 OSTR. PROF. MAG. BRUNO SEEBACHER

gestern – heute – morgen



Was sind schon 150 Jahre, wenn sie vorbei sind?! Für den Steirischen Sängerbund sind das 150 Jahre voll Leben und Gemeinschaft, Freud und Leid – mit gleichgesinnten Mitmenschen geteilt – und vor allem sinnerfüllte Freizeit.

2012 ist auch für andere Freizeit- und Kulturorganisationen in der Steiermark und in Graz ein Jubiläumsjahr. Und alle diese Gemeinschaften haben ein Recht darauf stolz zu sein, dass sie über so viele Jahre Bestand haben. Es ist der Verdienst der vielen Menschen, die sich in den Dienst ihrer jeweiligen Sache gestellt haben. Nicht von allen wissen wir die Namen, es gibt ja zu viele, die im Hintergrund gewirkt haben und wirken, und nur jene, die an der Spitze der Organisationen stehen, scheinen auch mit ihren Namen und vielleicht auch ihren Verdiensten in den Chroniken auf. Sie alle zu würdigen, ist Aufgabe und Auftrag für dieses Jubiläumsjahr. Einige der Verdienten aus den Reihen der Sängerschaft wurden auch durch das Land Steiermark mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes ausgezeichnet. Für den Steirischen Sängerbund ist es eine große Ehre, dass sich auch die Landespolitik zu diesen verdienstvollen Menschen öffentlich bekennt.

Der Steirische Sängerbund listet die Aktivitäten regelmäßig im Steirischen Chorchorjournal auf, womit es sich erübrigt, eine Chronik zu führen. Zu diesem Zweck wurde auch die **JUBILÄUMSSCHRIFT** – sozusagen eine Festschrift zum 150jährigen Jubiläum – gestaltet, die einen Querschnitt der Veranstaltungen der Steiermark aufzeigt. Diese Publikation kann käuflich erworben werden, ein Bestellschein findet sich auf der dritten Umschlagseite bzw. auf der Homepage des Steirischen Sängerbundes. Interessante Beiträge spiegeln das Bemühen wider, ein möglichst breites Angebot für alle Singbegeisterten zu bieten. Auf einige hinzuweisen, erscheint besonders wichtig: Von der Jugendarbeit als spezielle Dienstleistung sei nur der letzte »Hit«, das Meistersingerabzeichen für Schulen, erwähnt. Für die Basisbildung sind ebenfalls Hinweise auf längst etablierte Veranstaltungen beschrieben und für die Spitze der Ausbildungspyramide findet sich ein Beitrag über den Landesjugendchor CantAnima.

Die zahlreichen Aktivitäten des Jubiläumsjahres werden an anderer Stelle dieser Ausgabe des Steirischen Chorchorjournals beschrieben. Für die Landesleitung ist die aktive Beteiligung an den speziellen Veranstaltungen durch eine möglichst große Anzahl von Sängerinnen und Sängern ein besonderes Ziel für 2012. Der Höhepunkt, die »**CHORWOLKE – 150 JAHRE STEIRISCHER SÄNGERBUND**« am 15. September auf dem Grazer Hauptplatz, soll eine mächtige Demonstration der freudvollen und friedlichen Kraft des gemeinsamen Singens werden.



CHOR JOURNAL, 81. JG.
SOMMER 2012

inhalt

»Singe, wem Gesang gegeben«, drum »Singe, das gibt Kraft im Leben!«
Auf zahlreiche Begegnungen an klingenden Orten freut sich

IHR LANDESSCHRIFTFLEITER

Bruno
Seebacher

seebacher.stsb
@chormusik.at



- 2** **DA CAPO**
Die Seite des Landeschriftleiters
- 4** **INTROITUS**
Die Seite des Landesobmann-Stv.
- 6** **AUFTAKT**
Die Seite des Landeschorleiters
- 8** **TÉNOR**
Styria Canora
- 11** **TÉNOR**
Chormarathon
- 14** **TÉNOR**
Alma Mater Austriae
- 16** **VOKALISSIMO**
Meister der Gesangskultur
- 18** **PREMIERE**
Neue Mitglieder stellen sich vor
- 20** **LAUDATIO/LAMENTATIO**
Freud & Leid in der Sängerszene
- 26** **AUFGESPIELT**
Sänger- und Musikantentreffen
- 28** **UNISONO**
Chor international
- 30** **NOTA BENE**
Service
- 33** **HIER & DORT**
Berichte der Mitgliedschöre
- 42** **VOKALENDER**
Termine
- 45** **IMPRESSUM**
Who is Who

gutgestimmt durchs jubiläumsjahr



JUBILÄUMSJAHR STEIRISCHER SÄNGERBUND 1862 – 2012

Das Jubiläumsjahr haben wir mit dem Neujahrsempfang im Sängerbundbüro und mit einem Empfang, den uns Landeshauptmann Mag. Franz Voves und der 1. Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer in der Grazer Burg gegeben haben, begonnen. Das ist eine große Anerkennung für die Kulturarbeit unserer Vereine und die Arbeit der ehrenamtlichen Funktionäre, was vom Kulturreferenten der Landesregierung Hermann Schützenhofer in seiner Ansprache besonders hervorgehoben und gewürdigt wurde.

Nun sind wir bereits mitten in den Vorbereitungen für die einzelnen Projekte und sind guten Mutes für die Steirische Choralandschaft neue Impulse für das Singen in der Gemeinschaft geben zu können. Neben der Freude am Feiern wollen wir den Anlass dazu benützen, den Chorgesang in seiner ganzen Vielfalt der breiten Öffentlichkeit mit Veranstaltungen das ganze Jahr hindurch näher zu bringen.

Wenn nach einer Aussage von Lorenz Maierhofer ein neuer Trend von Deutschland kommend feststellbar ist und viele Menschen das Chorsingen für sich als vitalisierendes, sozialisierendes und künstlerisch interessantes Musikerlebnis entdecken, so können wir diese Möglichkeit in unseren Chören anbieten. Wir werden gefordert sein, diesen Trend für uns zu nutzen und es wird notwendig sein auf die Singbegeisterten aller Altersklassen zuzugehen und ihnen die Möglichkeiten des Singens in der Gruppe und Gemeinschaft schmackhaft zu machen.

Der Höhepunkt in diesem Jubiläumsjahr soll am 15. September 2012, einen Tag vor dem Aufsteuern, mit einer **CHORWOLKE AUF**

VERSCHIEDENEN PLÄTZEN IN GRAZ und dem **FESTKONZERT AM GRAZER HAUPTPLATZ** sein. Ich freue mich auf eine Klangwolke, die von über tausend Sängerinnen und Sängern über dem Grazer Hauptplatz entstehen wird.

Auf die Chorbegegnungen **STYRIA CANORA**, ein internationales Chorfestival mit Chören aus sechs Ländern vom 3. bis 7. Mai in Graz und in fünf Regionen, sowie auf das **CHORFESTIVAL VULKANLAND** in Gnas am 30. Juni möchte ich besonders hinweisen. Dort soll auch der Endpunkt des **CHORMARATHONS** sein, der vom Dachstein über Radkersburg bis nach Gnas führen wird.

Mit der **SÄNGER- UND MUSIKANTENWALLFAHRT** am 29. und 30. September nach Mariazell, gemeinsam mit der Steirischen Blasmusik und den Volkskulturverbänden, wird der Reigen der Jubiläumsveranstaltungen geschlossen.

Die Geschichte des Steirischen Sängerbundes wird mit einer **AUSSTELLUNG IM BLASMUSIKMUSEUM** in Oberwölz und mit einer Festschrift aufgearbeitet.

An dieser Stelle möchte ich Danke an alle volkulturellen Verbände für die gute Zusammenarbeit, insbesondere dem Steirischen Blasmusikverband für die Ausrichtung der gemeinsamen Wallfahrt, sagen.

Ein große Dankeschön für die Mitarbeit an alle Vorstandsmitglieder, sowie den Bezirks- und Regionalfunktionären, ohne die all die Leistungen in der Vergangenheit und auch in der Zukunft nicht möglich wären.

Einen besonderen Dank möchte ich aber der Stadt Graz, dem Land Steiermark für ihre Unterstützung all unserer Projekte und auch für die Förderungen unserer Projekte in diesem Jahr aussprechen.

Zum Abschluss möchte ich nochmals sehr herzlich alle Chöre und SängerInnen einladen, bei den Jubiläumsveranstaltungen teilzunehmen und im Besonderen den **TAG DER CHÖRE** am 15.9.2012 zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

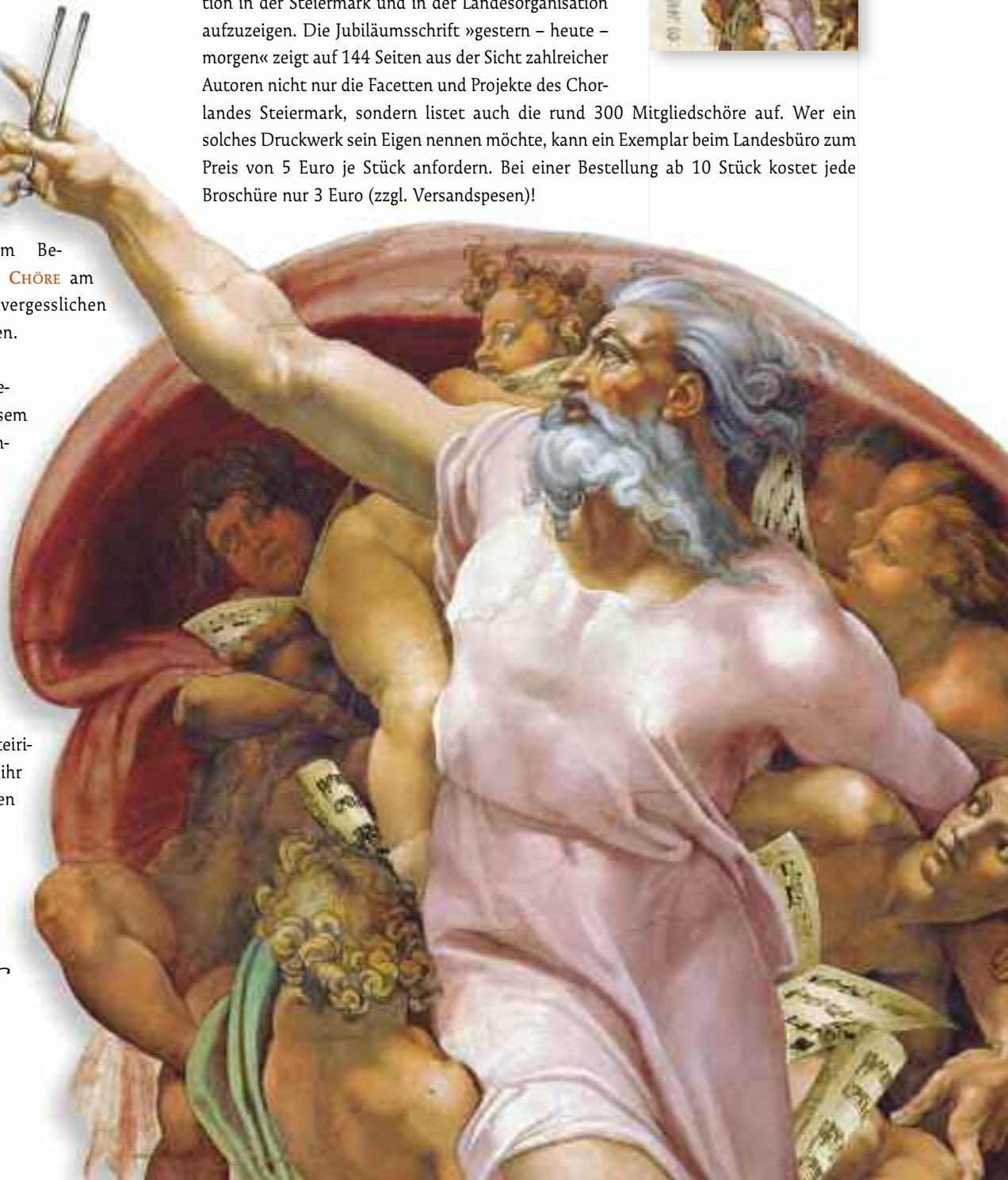
Ich gratuliere allen jubelnden Chören in diesem Jahr und im Besonderen, der Chorgemeinschaft »Liederkrantz« Neumarkt, dem Gesangsverein Deutschlandsberg, der Liedertafel »Erzberg« Eisenerz, dem MGV »Liedertafel« Murau und dem Stadtchor Fürstenfeld, die heuer gemeinsam mit dem Steirischen Sängerbund ihr 150-jähriges Bestehen feiern.

EUER LANDESOBDMANN

Alfred Hudin

GESTERN – HEUTE – MORGEN

150 Jahre Steirischer Sängerbund müssen gefeiert werden. Dieser Anlass bietet in besonderer Weise auch Gelegenheit, die Vielfalt der Chor- und Gesangstradition in der Steiermark und in der Landesorganisation aufzuzeigen. Die Jubiläumsschrift »gestern – heute – morgen« zeigt auf 144 Seiten aus der Sicht zahlreicher Autoren nicht nur die Facetten und Projekte des Chorlandes Steiermark, sondern listet auch die rund 300 Mitgliedschöre auf. Wer ein solches Druckwerk sein Eigen nennen möchte, kann ein Exemplar beim Landesbüro zum Preis von 5 Euro je Stück anfordern. Bei einer Bestellung ab 10 Stück kostet jede Broschüre nur 3 Euro (zzgl. Versandkosten)!



chronologie der harmonie



2012 ein ganz besonderes Jahr für den Steirischen Sängerbund.
Eine Reihe vielfältigster Jubiläumsveranstaltungen begleiten dieses besondere Jahr.

Begonnen hat es am 26. Jänner mit einem **FESTLICHEN EMPFANG** durch die steirische Landesregierung in der Grazer Burg.

Am 9. März fand im Volkshaus Kindberg eine weitere Jubiläumsveranstaltung statt. Zum einen wurden bei diesem **KONZERT WERKE DES »STEIRISCHEN LIEDERVATERS« JAKOB EDUARD SCHMÖLZER** und seiner Zeitgenossen präsentiert, zum anderen umrahmte eine Buchpräsentation diese Veranstaltung. Dr. Rudolf Gstättner, der die Idee zu dieser Veranstaltung hatte und auch die Organisation dafür übernahm, stellte seine überaus interessante Biografie über Jakob Eduard Schmölzer vor: Ein neues Werk, das diesen Komponisten, Maler und vieles mehr auch aus neuen bemerkenswerten Blickwinkeln betrachtet.

Eine gut besuchte **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** inklusive Neuwahl am 22. April in Eisenerz zeigte auf, dass die erfolgreiche Geschichte unserer steirischen Sängergemeinschaft eine gute Zukunft haben wird. Altes mit Neuem zu verbinden, Kinder, Jugendliche und Erwachsene nicht nebeneinander herlaufen zu lassen, sondern sie viel stärker als bisher zu vernetzen, ist wohl eines der Themen, die in den nächsten Jahren und Jahrzehnten erste Priorität haben müssen und auch haben werden.

»**STYRIA CANORA**« ein überaus geglücktes steiermarkweites Chorfestival der Begegnungen und des guten Miteinanders fand Anfang Mai statt. (siehe Bericht).

Am 10. Juni fand in der Grazer Herz Jesu Kirche die Aufnahme der »**CANTATA STYRIA**« mit mehreren Chören, einzelnen Sängern und Sängern sowie über 60 Musikerinnen und Musi-

kern statt. Dieser Jubiläumschor und dieses Jubiläumsorchester bestehend aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen haben sich zusammengefunden um einen weiteren Beitrag für ein gutes Miteinander zu leisten. Diese »**CANTATA STYRIA**« wird einen Teil einer Benefiz-CD ausmachen, deren Reinerlös der Aktion »Steirer helfen Steirern« der Kleinen Zeitung Steiermark zukommen wird (siehe Bericht).

Eine ganz besondere organisatorische Herausforderung stellt wohl der erstmals am 29./30. Juni stattfindende »**CHOR-MARATHON**« dar. Vom Dachstein beginnend durch weite Teile der Steiermark, sogar über Slowenien gehend, werden unterschiedlichste Vokalformationen 24 Stunden lang singen und das noch dazu mit der Auflage 4-stimmig. Dieser Marathon endet dann am 30. Juni bei einem weiteren Highlight in Klöch. Viele Chöre aus dem Vulkanland (Südoststeiermark) gestalten miteinander ein bereits über mehrere Jahre erprobtes einzigartiges Chortreffen, das unverwechselbar auch die Handschrift von Karl Nestelberger, auch bekannt durch seine Konzertreihe »Philharmonische Klänge« trägt. Ihm und allen Mitverantwortlichen ein großes Dankeschön für dieses große Engagement.

Ein »**MEISTERSINGERFEST**« initiiert von unserem Jugendreferenten im Steirischen Sängerbund Mag. Valentin Zwitter und dem Fachinspektor für Musik aller steirischen Pflicht- und Musikschulen MMag. Klaus Dorfegger weist auf die bereits er-

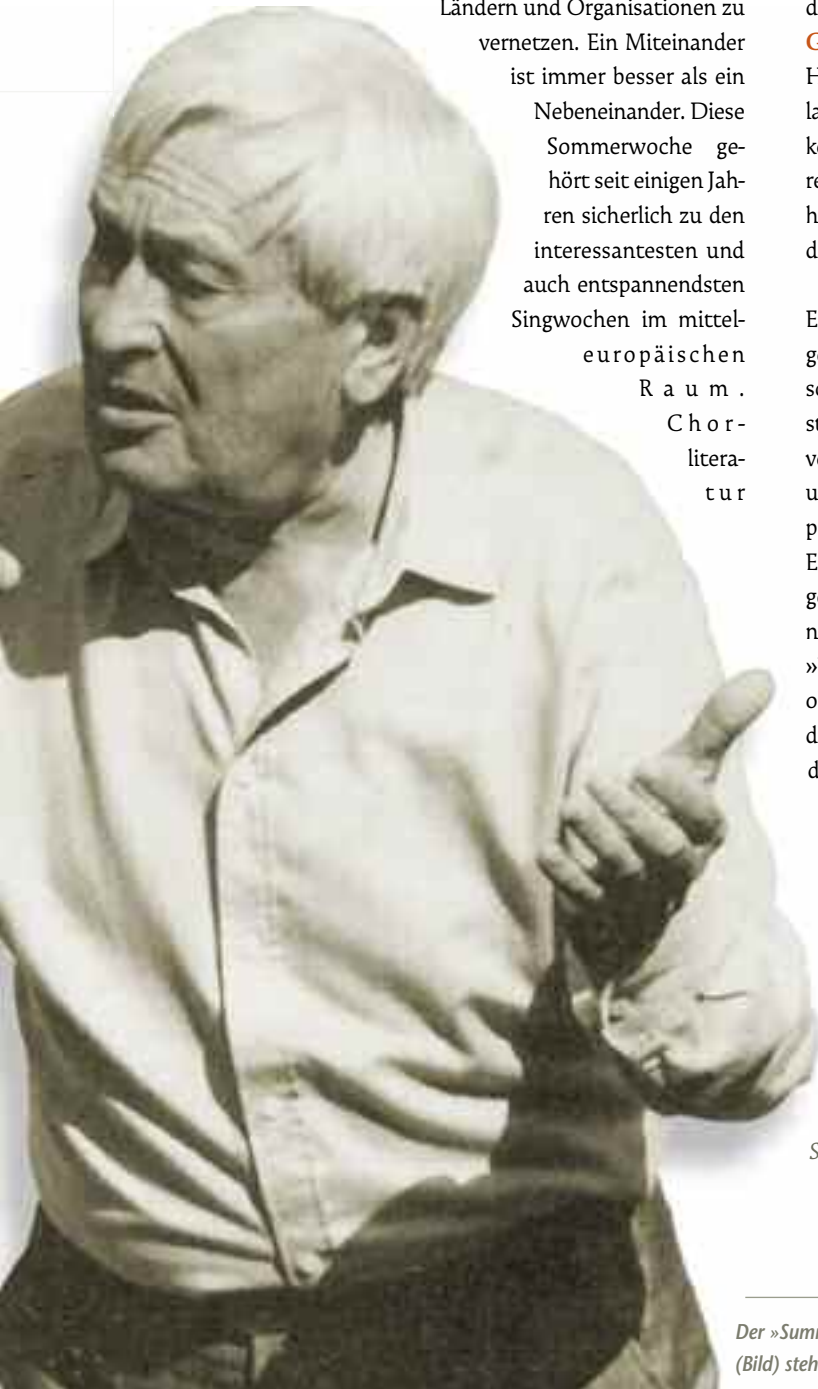


währten Ziele im Steirischen Sängerbund hin. Jugendliche auch zum Singen und Musizieren zu bringen, ist wohl eine der wichtigsten Aufgaben, die ein Dachverband wie der unsere zu leisten hat.

Erstmals wird auch unsere **SOMMERSINGWOCHE** in der letzten Juliwoche im Schloss St. Martin bei Graz zusammen mit dem Chorverband für NÖ und Wien veranstaltet. Es ist ein erster Beginn

sich auch hier mit anderen Regionen, Ländern und Organisationen zu vernetzen. Ein Miteinander ist immer besser als ein Nebeneinander. Diese Sommerwoche gehört seit einigen Jahren sicherlich zu den interessantesten und auch entspannendsten Singwochen im mittel-europäischen

R a u m .
C h o r -
l i t e r a -
t u r



aus allen Epochen und Stilen, ein hervorragendes Referententeam, reichhaltige, frei zu wählende Zusatzangebote sowie eine gute und erfahrene Organisation garantieren seit Jahren für die aus verschiedensten Blickwinkeln zu sehende hohe Qualität dieser Sing- und Dirigierwoche im wunderbaren Ambiente des Schlosses St. Martin am Rande von Graz.

Die ganz große Veranstaltung unseres Jubiläumsjahres ist wohl das Sängerfest **»CHORWOLKE« AM 15. SEPTEMBER IN DER GRAZER ALTSTADT** mit seinem Galaabschluss auf dem Grazer Hauptplatz. Dieses Fest wird viele wichtige Bereiche des Chorlandes Steiermark beleuchten. Einer dieser Aspekte gilt dem Gedenken unserer drei wichtigsten Komponisten der vergangenen 90 Jahre, die den Chören unzählige Perlen an Chorwerken hinterlassen haben, die heute noch landauf, landab und weit über unsere Landesgrenzen hinaus gesungen werden.

Es sind dies die unvergesslichen steirischen Meister Franz Koringer, Kurt Muthspiel und Alarich Wallner. Ich habe mich daher entschlossen, in meine **»CANTATA STYRIA«** je ein Werk dieser Meister einzuflechten. Es sind dies von Franz Koringer »Summertram«, von Kurt Muthspiel »Bleibn' ma beinand« sowie Alarich Wallners unglaublich schöne »Abendstimmung«. Diese einzigartigen Kompositionen, die bereits zu Volksliedern geworden sind, werden am Ende des Chorkonzertes auf dem Grazer Hauptplatz von allen Sängern und Sängern gemeinsam gesungen. Der Untertitel meiner »Cantata Styria« lautet daher auch »Verneigung« (französisch »Hommage«) und ist somit in erster Linie im Gedenken an die drei oben genannten Tonsetzer komponiert. Und sie ist meinem über die vielen Jahre so lieb gewordenen „Steirischen Sängerbund“ und den vielen Sängern und Sängern sowie Menschen, die mich begleiten, auf das Herzlichste gewidmet.

Eine **SÄNGERWALLFAHRT** am 29./30. September nach Mariazell, zusammen mit einer Musikerwallfahrt des Steirischen Blasmusikverbandes, beschließt den Reigen der Großveranstaltungen zu unserem Jubiläumsjahr. Auch hier werden Werke von Franz Koringer, Kurt Muthspiel und Alarich Wallner wesentliche Teile unseres Programmes bilden.

Nehmen Sie diese Jubiläumsangebote wahr – Sie werden viel Schönes und Interessantes erleben.

IHR LANDESCHORLEITER

Ernst Wedam

Der »Summertram«, eine Komposition des großen Landeschorleiters Franz Koringer (Bild) steht unter anderem im Zentrum der »Cantata Styria« von Ernst Wedam.

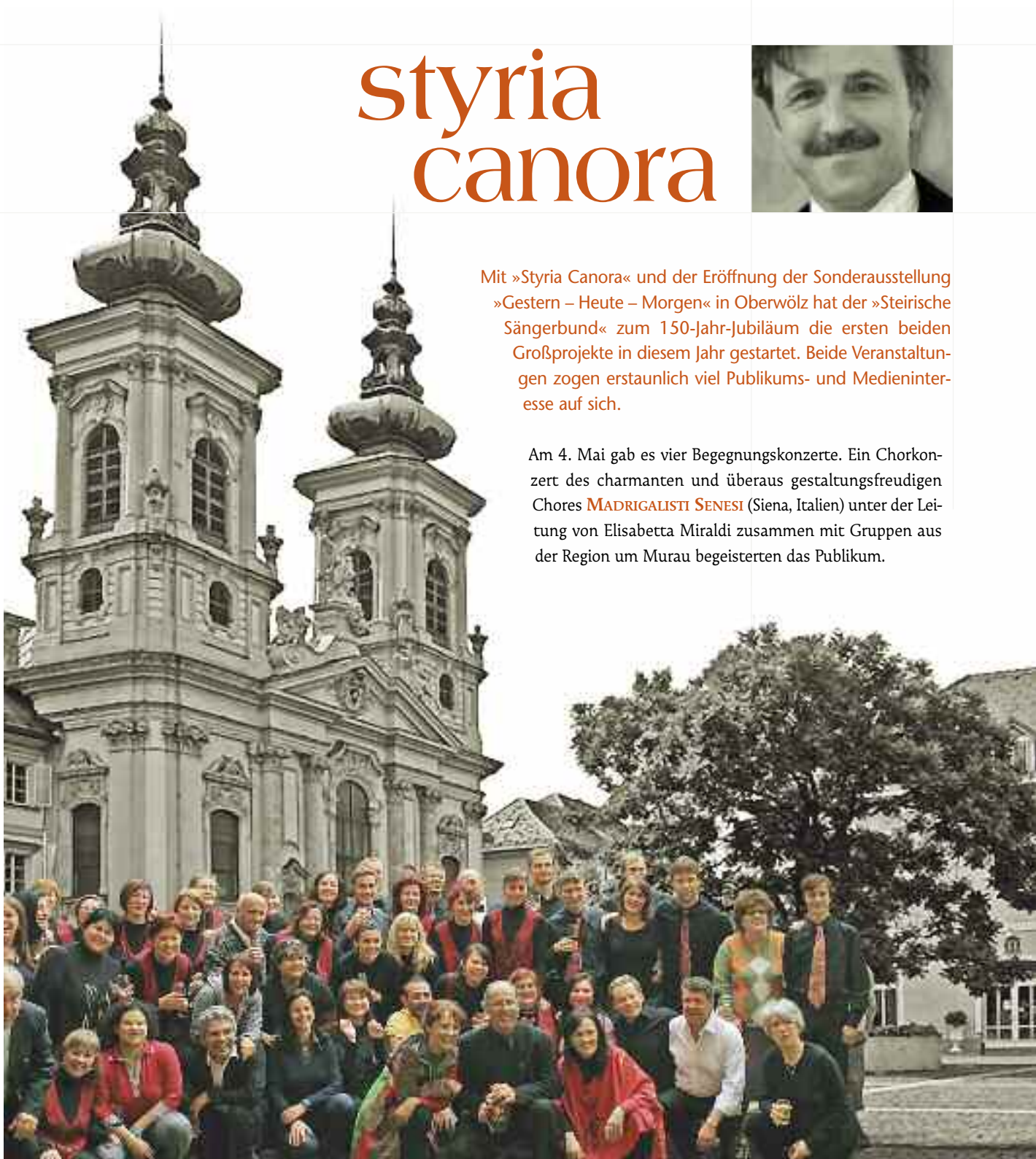
ténor
150 JAHR JUBILÄUM
STEIRISCHER SÄNGERBUND

styria canora



Mit »Styria Canora« und der Eröffnung der Sonderausstellung »Gestern – Heute – Morgen« in Oberwölz hat der »Steirische Sängerbund« zum 150-Jahr-Jubiläum die ersten beiden Großprojekte in diesem Jahr gestartet. Beide Veranstaltungen zogen erstaunlich viel Publikums- und Medieninteresse auf sich.

Am 4. Mai gab es vier Begegnungskonzerte. Ein Chorkonzert des charmanten und überaus gestaltungsfreudigen Chores **MADRIGALISTI SENESI** (Siena, Italien) unter der Leitung von Elisabetta Miraldi zusammen mit Gruppen aus der Region um Murau begeisterten das Publikum.



Zur gleichen Zeit fand in der Grenzlandhalle Eibiswald eine Begegnung der Chöre **PRO MUSICA MARIBOR** (Slowenien) unter der Leitung von Metka Vrbančič-Osterc mit den Chören **MGV BAD GAMS** (Leitung: Stefan Gmoser), **MGV EIBISWALD** (Leitung: VS Dir. Johann Stiegler) und **CHOR-GEMEINSCHAFT STAINZ** (Leitung: Elisabeth Markl), statt. Auch hier war das Publikum mehr als begeistert. Es wird berichtet, dass bis in die Morgenstunden gesungen wurde. Außerdem sollen Kontakte für weitere Begegnungen geknüpft worden sein.

Auf Schloss Kornberg (Bezirk Feldbach) trafen sich der polnische Chor **THE ACADEMIC CHOIR OF SILESIEN UNIVERSITY OF TECHNOLOGY** aus Gliwice unter der Leitung von Tomasz Giedwillo, der ungarische **VASS LAJOS KAMARAKORUS BUDAPEST** unter der Leitung des Dirigenten des ungarischen Rundfunks Csaba Somos und die **JUNGPARTIE DES MGV KIRCHBERG** unter der Leitung von Hans Unterweger zu einer weiteren Begegnung, die auch im Gedenken an unseren verstorbenen Obmann des Steirischen Sängerbundes Baldur Heckel stand. Diesmal sangen die bei-

den Gastchöre aus Polen und Ungarn nicht um die Wette (vor Jahren haben sie im mazedonischen Ohrid um den 1. Preis gesungen), sondern gestalteten ein wunderbares Miteinander, das allen Zuhörern wohl lange in bester Erinnerung bleiben wird. Die Jungpartie des MGV aus Kirchberg an der Raab beeindruckte mit ihrer steirisch-sängerischen Bodenständigkeit.

Das vierte Konzert an diesem Tag fand im Hotel Böhlerstern in Kapfenberg statt. Über 250 Zuhörer lauschten den Chören **KAMMERCHOR ORFEJ** aus dem slowenischen Ljutomer unter der Leitung von Romana Rek und den beiden Formationen aus dem Müürztal, dem **VOKALENSEMBLE KINDBERG**, Leitung: Herbert Handl und dem **COLLEGIUM VOCALE** aus Kapfenberg. Ebenfalls ein wunderbarer Abend, wie von vielen Seiten berichtet wurde.

Am 5. Mai gab es in Graz einen Workshop und ein Konzert der Gastchöre zusammen mit Formationen aus der Steiermark. Ab diesem Zeitpunkt konnte ich persönlich alle Veranstaltungen vom 5. und 6. Mai in Graz miterleben. Im Voraus möchte ich bemerken, dass alle drei Veranstaltungen meine positiven Erwartungen weit übertrafen. Wunderbar fand ich die Idee, dass beim Workshop am Vormittag des 5. Mai in der Aula der Kunstuniversität Graz die Gastchöre Lieder ihrer Heimat vorstellten und diese auch mit allen Anwesenden probten. Das steirische »Bleib ma beinänd« erklang in einer beeindruckenden Frische. Die Atmosphäre war auch hier eine überaus herzliche. Wie beim gesamten Festival »**STYRIA CANORA**« stand auch hier die Begegnung und das gute Miteinander im Vordergrund.

Zu Mittag wurden Delegationen der Chöre aus dem Ausland und Vertreter des Steirischen Sängerbundes von der Stadt Graz zu einem herzlichen Empfang im Rathaus eingeladen. Am Nachmittag fand im Gewerkschaftshaus Eisenerz eine interessante Begegnung des **CHORES SPZ (VEREIN DER GESANGSFREUNDE)** unter der Leitung von Martina Juriková aus der Bergmannsstadt Karviná (Tschechien) mit dem **ENSEMBLES AUS DER REGION EISENERZ**, Hieflau, Radmer und Vordernberg statt.

Beim abendlichen Konzert im Grazer Minoritensaal konnte sich das Publikum von der hohen Qualität



der internationalen Chöre überzeugen. Das weltliche Programm wurde mit Chorliteratur unterschiedlichster Richtungen gestaltet. Alte Musik, Volkslieder und Zeitgenössisches machten diesen Abend zu einem ganz besonderen. Einer der Höhepunkte war eine Uraufführung der Komposition von Bruno Strobl »...werden weiter fliegen« durch den **CHOR MUSICA CON GRAZIA**. Der zweite Grazer Chor Audite nova unter der Leitung von Vilimas Norkunas beeindruckte durch hohe Klangkultur.

Am 6. Mai vormittags wurden von den Chören aus Polen und Tschechien in Graz die Gottesdienste in den Kirchen St. Andrä und Herz Jesu musikalisch mitgestaltet. Am 6. Mai nachmittags gab es in der Grazer Mariahilferkirche ein geistliches Konzert, bei dem die Uraufführung des Eingangschores aus der Oper »Franz Jägerstätter« von Viktor Fortin durch Musica con GRAZIA dargeboten wurde. Der Grazer Chor **MONDO MUSICALE** unter der Leitung von Markus Zwitter brachte zeitgenössische österreichische Musik. Nach den Darbietungen der Gastchöre beeindruckte das Publikum der Marianische Hymnus »Totus Tuus« des polnischen Komponisten Henryk Mikołaj Górecki, aufgeführt von beiden österreichischen Chören und dem polnischen Gastchor unter der Leitung von Tomasz Giedwillo.

Auch bei diesem Konzert spürte man die überaus gute Atmosphäre dieses Festivals »Styria Canora« (das fortgesetzt werden müsste!). Die Chordarbietungen überraschten auch diesmal das Publikum. Ein Pärchen aus Baden bei Wien, extra dafür angereist (er Chorleiter) war überaus begeistert von der hohen Qualität der Darbietungen und sprach das aus, was das übrige Publikum und auch ich so erlebten.

Der ungarische Chor glänzte mit klangschönen, vollen Tönen und interessanten Werken Neuer Musik, der polnische erreichte besondere artikulatorische Virtuosität, der italienische erfreute wieder das Publikum mit seiner frei-natürlichen Tongebung, der tschechische Chor entfaltete große Klangfülle und sang mit viel Schwung, der slowenische Chor tat sich mit sorgfältiger Einstudierung zeitgenössischer Literatur hervor. Alle Chöre brach-

ten ausschließlich Musik aus ihren Heimatländern und das Publikum wurde durch die Vielfalt der Chorwerke beschenkt. Das Fest im Anschluss an dieses Konzert im Arkadenhof bei den Minoriten in Zusammenarbeit mit dem Büro für Nachbarschaften rundete »Styria Canora« so ab, dass man sich nur wünschen darf, dass diese Einrichtung des guten Miteinanders und der friedlichen Begegnungen bei uns seine Fortsetzungen haben möge. Eine Zeit wie die jetzige kann nicht genug solche und ähnliche Eindrücke ermöglichen.

Ich möchte mich als Landeschorleiter, aber auch im Namen des Steirischen Sängerbundes bei den Personen bedanken ohne die »Styria canora« nie stattgefunden hätte. Eine gute Idee haben zu können ist nicht selbstverständlich, sie aber künstlerisch und organisatorisch durchzuziehen, bedarf einer ganz besonderen Liebe und Hingabe für eine Sache, die nicht hoch genug zu werten ist. Ein gar nicht so kleines »Festival« auf diesem künstlerischen, organisatorischen und menschlich hohen Niveau durchzuziehen, geht nur mit dieser Hingabe und einer großen Portion an organisatorischem Talent.

Mein besonderer Dank gilt Frau **ZUZANA RONCK**, die diese wunderbare Idee zu »Styria canora« hatte und auch in die Tat umgesetzt hat. Selten habe ich in meinem Leben soviel Energie erlebt, wie sie Frau Ronck für diese Sache an den Tag gelegt hat. Ihr Chor »Musica con GRAZIA« war ihr dabei eine wichtige Stütze. Ich habe ja sehr viel mitbekommen, was da alles an Arbeiten anfiel. Das alles zu beschreiben würde den Rahmen dieses Artikels bei weitem sprengen. Die vielen überaus positiven Reaktionen der Zuhörer und Besucher der Veranstaltungen und die durchwegs ebenso positiven Rückmeldungen der Gastchöre und der mitwirkenden Chöre der Steiermark bestätigen unsere Beobachtungen. Nochmals vielen herzlichen Dank an Frau Zuzana Ronck, ihrem Chor **MUSICA CON GRAZIA** und allen Chören und Personen, die ich nicht alle nennen kann, für ihr Engagement und die wunderbaren Konzerte und Begegnungen.

Prof. Ernst Wedam, Landeschorleiter im Steirischen Sängerbund





»Hoch vom Dachstein an, wo der Aar noch haust ...«, lautet der Text der Steirischen Landeshymne. Auch der Chormarathon am 29. Juni beginnt am höchsten Punkt unseres Bundeslandes. Ausgehend vom Skywalk am Dachstein zieht sich 12 Stunden lang ein vokaler »Staffellauf«, der sein Ende in Graz findet. Wer noch mitmachen möchte, meldet sich beim Initiator und Sängerbund Obmann-Stv. Oliver Haditsch.

»chor-marathon«

MIT DEN CHÖREN DES SÄNGERBUNDES 12 STUNDEN LANG DAS VOKALE FEUER WEITERTRAGEN

Eine der spektakulärsten Veranstaltungen, die der Steirische Sängerbund je veranstaltet hat, wird ein 12stündiger Chormarathon sein, der am 29. Juni 2012 stattfinden wird. Vom höchsten Punkt der Steiermark, dem Dachstein, bis nach Graz wird das »vokale Feuer« von den Mitgliedschören des Sängerbundes am Brennen gehalten. Ein »Staffellauf«, der auf unterschiedlichste Weise zurückgelegt werden muss.

Das Gehen, Wandern, Radfahren, Schwimmen, Laufen, Kutschen- und Ballonfahren, ob mit Bus, per Bahn oder dem Boot – die Strecken sind immer vierstimmig singend zurückzulegen – bewegt unser Lied.

12 Stunden mit den Sängerinnen und Sängern des Sängerbundes durchzuhalten und dabei nicht mehr

als 30 Sekunden Pause zwischen den einzelnen Liedern zu lassen – diese Herausforderung zu meistern wird die Größe des Sängerbundes demonstrieren. Als Staffelhölzer wandert eine Stimmgabel durch die Steiermark und wird bis zum Schluss, ob Tag ob Nacht, ob Regen oder Sonnenschein die Sänger zum Ziel führen. Der Zieleinlauf wird am 29. Juni 2012 um

CHORMARATHON INFORMATION & ANMELDUNG

Wünsche & Anliegen an
Oliver Haditsch,
Tel.: 0676/520-5596,
Tel.: 0699/1646-0678,
oliver@haditsch.at

23 Uhr singend und laufend in Graz stattfinden. Enden wird der Marathon bei der 110 Jahre alten Sängeralinde, welche anlässlich des Sängerfestes 1902 am Grund der Grazer Messe gepflanzt wurde.

Der Chormarathon wird sowohl bildlich als auch im Film festgehalten (es wird versucht eine Sondersendung über diesen Event im Fernsehen zu platzieren!). Für Freifahrt aller TeilnehmerInnen auf allen Verbundlinien und für Verpflegung wird gesorgt! Für den Chormarathon können sich nicht nur ganze Chöre des Steirischen Sängerbundes, sondern auch Abordnungen bzw. Kleingruppen – bis hin zu Quartetten melden!

Live-Stream und eine Nachschau werden Sie auf www.meistersinger.tv sehen können. Unter dieser Adresse bekommen Sie in Kürze ebenfalls Details und Infos zu den Teilnehmern, Etappen und Kooperationspartnern.



Fotos (3): © Steiermark Tourismus



Uhrzeit	Dauer	Von Ort	nach Ort	Fortbewegung
11.00	00:05		DACHSTEIN Skywalk	Skywalk – Start
11:05	00:20	DACHSTEIN Bergstation	DACHSTEIN Südwand	Gondelbahn
11:25	00:27	DACHSTEIN Südwand	Bahnhof SCHLADMING	Bus
11:52	00:48	Bahnhof SCHALDMING	SELZTHAL	IC nach Selzthal
12:40	00:25	SELZTHAL	JOHNSBACH	Sonderzug
13:05	00:45	JOHNSBACH	GSTATTERBODEN	Rafting
13:50	00:10	GSTATTERBODEN	HIEFLAU	Sonderzug
14:00	00:30	HIEFLAU	EISENERZ	Bus
14.30	00:20	EISENERZ	ERZBERG	Haulyfahrt
14:50	00:30	ERZBERG	VORDERNBERG	Erzbergbahn
15:20	00:25	VORDERNBERG	DONAWITZ	Bus
15:45	00:15	DONAWITZ	DONAWITZ	Schienenwalzwerk
16:00	01:00	DONAWITZ	SOMMERALM	Bus
17:00	00:50	SOMMERALM	SOMMERALM	Wandern
17:50	00:40	SOMMERALM	STUBENBERGSEE	Bus
18:30	00:30	STUBENBERGSEE	STUBENBERGSEE	Schwimmen und Tretbootfahren
19:00	00:20	STUBENBERGSEE	SCHIELLEITEN	Kutschenfahrt
19:20	00:30	SCHIELLEITEN	BALLONLANDEPLATZ	Ballonfahrt
19:50	00:50	BALLONLANDEPLATZ	GRAZ-MARIATROST	Bus
20:40	00:30	MARIATROSTER KIRCHE	Straßenbahn-Endstation MARIATROST	Singen und Gehen
21:10	00:30	GRAZ-MARIATROST	GRAZER OPER	Straßenbahn
21:40	01.20	Oper, Karmeliterplatz-Schloßberg, Murinsel, Hauptplatz, Herrengasse	GRAZER MESSE	Gehen, Laufen
23:00		Sängerlinde auf der GRAZER MESSE		Zieleinlauf

ténor
BLASMUSIKWALLFAHRT
29. – 30. SEPTEMBER 2012

»alma mater austriae«

MITTELEUROPÄISCHE BLASMUSIKWALLFAHRT NACH MARIAZELL:
29. – 30. SEPTEMBER 2012



Wenn sich unzählige Blasmusikkapellen gemeinsam mit Chören, Tanz- und Volksmusikgruppen zur Wallfahrt in Mariazell treffen, dann ist ein einzigartiges Klangerlebnis garantiert! Unter dem Motto »Musik erhellt die Welt« wird der steirische Gnadenort bei der 2. Mitteleuropäischen Blasmusikwallfahrt vom 29. bis 30. September von mehr als 2.000 musikbegeisterten TeilnehmerInnen aus allen Teilen Österreichs, aus Südtirol, Liechtenstein, Slowenien und Ungarn mit Musik erfüllt werden.

Der große Erfolg der ersten Blasmusikwallfahrt im Jahr 2007 veranlasste die volkulturellen Verbände (Steirischer Sängerbund, Steirisches Volksliedwerk, Landestrachtenverband und ARGE Volkstanz Steiermark), bei der diesjährigen Wallfahrt des Blasmusikverbandes aktiv dabei zu sein. Auf Basis eines musikalischen Miteinanders kann somit in Mariazell im heurigen Jahr ein besonders abwechslungsreiches Programm geboten werden:

Am Samstag, 29. September 2012, bringen ab 10 Uhr Platzkonzerte sowie Chor- und Tanzaufführungen Mariazell zum Klingen, ab 18.30 Uhr können imposante Höhepunkte erlebt werden:



Die **MISSA ARCADIA** vom zeitgenössischen Steirischen Komponisten Gerald Oswald wird von der Musikkapelle Groß St. Florian und vier Chören bei der Abendmesse in der Mariazeller Basilika uraufgeführt, anschließend stimmt ein gemeinsamer Sternmarsch aller TeilnehmerInnen auf den spannend inszenierten Festakt »Musik erhellt die Welt« am Benediktusplatz ein. Den Abschluss dieser gemeinsamen Wallfahrt der Musik bildet schließlich am Sonntag, 30. September 2012, die Hl. Messe mit Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari und zahlreichen Musikkapellen sowie Chören auf dem St. Lambrechter Platz in Mariazell.

Für alle jene, die sich auf dieses Gemeinschaftserlebnis in Mariazell mit einer Fußwallfahrt einstimmen wollen, stehen vier Ausgangspunkte in den Bezirken Hartberg, Mürzzuschlag, Graz und Murau zur Verfügung. Der Anmeldeschluss für die Fußwallfahrer ist der 30. Juni!

WEITERE INFOS:

STEIRISCHER BLASMUSIKVERBAND

TEL.: 0316/38 31 17

www.blasmusikwallfahrt.at; office@blasmusik-verband.at

PROGRAMM IN MARIAZELL

Samstag, 29. September 2012:

- 10.00 – 14.30 Uhr: Platzkonzerte der Musikkapellen, Aufführungen der Chöre und Tänzer am Haupt- und Sparkassenplatz
- 15.00 Uhr: Musikalischer Empfang der Fuß- und Buswallfahrer durch die Stadtkapelle Mariazell mit Begrüßungsandacht
- 18.30 Uhr: Abendmesse in der Basilika mit Generalvikar der Diözese Graz Seckau, Dr. Heinrich Schnuderl, Uraufführung der **Missa ARCADIA** mit vier Chören und der Musikkapelle Groß St. Florian
- 19.30 Uhr: Sternmarsch aller Teilnehmer aus drei Richtungen zum Hauptplatz Mariazell
- 20.30 Uhr: Festakt und Lichterfest »Musik erhellt die Welt« auf dem Benediktusplatz
- ab ca. 22.00 Uhr: Freies Musizieren/Singen in den Gasthäusern

Sonntag, 30. September 2012:

- 10.00 Uhr: Hl. Messe auf dem St. Lambrechter Platz mit Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari und den Musikkapellen und Chören – Aufführung der Schubert-Messe
- Anschließend Agape

AUSGANGSPUNKTE FÜR FUßWALLFAHRER

Pöllau, Bezirk Hartberg

3 Tage-Anmeldungen an Wegbegleiter Bernhard WEGHOFER, bernhard.weghofer@kw-automotive.at, Tel.: 0664/4053902

Dorf Veitsch, Bezirk Mürzzuschlag

1 Tag-Anmeldungen an Wegbegleiter Christian SCHWAB, christian.schwab@asfinag.at, Tel.: 0664/6010836310

Graz-Andritz, Bezirk Graz

3 Tage-Anmeldungen an Wegbegleiter Heinz PACHERNIGG, karl.pachernigg@chello.at, Tel.: 0699/10741364

Stift St. Lambrecht

6 Tage-Anmeldungen an Wegbegleiter Gottfried UNTERWEGER, fritzunterweger@ainet.at, Tel.: 0664/3418255

Anmeldeschluß für die Fußwallfahrer ist der 30. Juni 2012!

Rückfragen:

Organisationsbüro Steir. Blasmusikverband
Oskar Bernhart, Tel: 0699 / 122 004 65,
oskar.bernhart@utanet.at

vokalissimo

WAS SÄNGER BEWEGT
VOKAL.TOTAL 2012 – EMPEROR OF MIC

meister der gesangskultur

12. INTERNATIONALE A-CAPPELLA-COMPETITION
23. BIS 26. JULI 2012 IN GRAZ

2012 scheint das Jahr wahrer Meister zu sein: Während in Polen und in der Ukraine sich die Meister auf dem grünen Rasen tummeln, begibt man sich in Graz unter die Erde in die Tiefen des Grazer Schlossberges, wo Peter Sciri und sein vokal.total-Organisationsteam dem Rest von Österreich und der Welt zeigt, wie meisterlich man mit der Stimme umzugehen weiß. Bereits zum zwölften Mal machen Stimmkünstler aus aller Herren Länder anlässlich der A-Cappella-Competition in der steirischen Landeshauptstadt Station. Grund genug, für alle Freunde der Vokalkunst, sich auf Wolke sieben zu fühlen, denn dass sich die Creme de la Creme der Vokalkunst in der Stadt an der Mur ein Stelldichein gibt, ist alles außer gewöhnlich. Beste Voraussetzungen also, vier Tage lang auf Styriarte-Geigen zu verzichten oder den Groove so mancher Pop-Rock-Sternchen am Schwarzl-See links liegen zu lassen und »his masters voice« oder dem Singen pur den Vortritt zu lassen.

VOM NEWCOMER ZUM KLASSIKER

Wer bei vokal.total behauptet, dass die A-Cappella-Competition schön langsam alt wird, hat gleich im zweifachen Sinne Recht. Einerseits ist ein 12-jähriges Bestandsjubiläum für einen Wettkampf ein sehr respektables Alter, andererseits trifft dieser Umstand heuer erstmals auch auf das Gehörte zu. Nicht, dass die Gruppen oder Arrangements einen langen Bart bekämen, nein, lediglich die musikalische Bandbreite weist auch Alte bzw. Klassische Musik auf. Bereits zum dritten Mal dürfen auch klassische Vokalensembles um den »Ward Swingle Award« rittern. Damit gibt es nicht nur im Grazer Dom Literatur vergangener Jahrhunderte zu hören, auch im Dom im Berg erklingen vokale Spezialitäten von der Renaissance bis zur Moderne. Und Graz liefert jenen Beweis, dass auch der Text, der in letzter Zeit heftig diskutierten Bundeshymne bereits von einer einzigen Stadt verifiziert wird – schließlich heißt es dort »Land der Dome«.

„READY TO RUMBLE“

Eine weitere Novität erwartet die Besucher der A-Cappella-Competition. Punkteten die Teilnehmer bislang vornehmlich mit kunstvollen Harmonien und wohltembriertem Stimmeinsatz, so wird es heuer wieder sportlich – immerhin haben sich im Som-



»Add One« (Deutschland)



Vokalgruppe VIP aus Dresden

mer allerhand Boxer angesagt. Wer dabei aber Angst um seine Ohren hat, weil möglicherweise Mike Tyson im Dom im Berg seine Aufwartung macht, darf beruhigt werden. Nicht (ohrenbeißende) Schläger duellieren sich beim Wettbewerb, sondern die besten vokalen Perkussionisten – der Beatboxing-Battle sei Dank. Denn das Nachbilden eines Schlagzeuges mit der Stimme ist nicht nur eine Kunst, die wenige beherrschen, sondern auch ein wichtiger Bereich der A-Cappella-Musik in Pop und Jazz. Die besten vokalen Perkussionisten Europas wurden eingeladen, um im KO-System gegeneinander anzutreten bis letztendlich der Sieger übrigbleibt. Eine Wildcard für diesen Bewerb wird über das Internet-Portal Youtube ausgespielt. Der Gewinner darf sich stolz »King of Mikes« nennen. »Iron Mike« Tyson könnte da glatt neidisch werden.

VOKALE LANDPARTIE

Wie auch schon im letzten Jahr ergänzen Konzerte außerhalb von Graz das Programm von vokal.total. Ein großes Open Air am Leibnitzer Hauptplatz, im Rathauspark Deutschlandsberg, in Leutschach und »vokal.total im Vulkanland« in St. Stefan im Rosental und in Auersbach bringen Vokalmusik auf höchstem Niveau in die steirischen Bezirke. Welcher Kulturinteressierte Interesse hat, die Gruppen von vokal.total auch in seine Gemeinde zu bringen, darf sich beim Vokal.total-Organisationskomitee melden, und schon gibt es vokalen Genuss »vor der Haustür«. Höchsten Vokalgenuss für A-Cappella-Gourmets gibt es in jedem Fall am 26. Juli: dann finden sich alle Preisträger zum großen Konzert im Dom im Berg ein!

12. A CAPPELLA-COMPETITION

23. – 26. Juli 2012
Graz, Dom im Berg
Info: DI Peter Sciri
Tel.: 0316/8299253,
0650/8255969
www.vokal.at

premiere
 UNSERE NEUEN CHÖRE
 STELLEN SICH VOR

**VOCALENSEMBLE
 MITTENDRIN**

Vocalensemble
 Mittendrin
 Kirchgasse 6
 8770 St. Michael
 chor-mittendrin@gmx.at
 CHORLEITER: Christian Rehr,
 Tel. 0650/4967238

VOCALENSEMBLE MITTENDRIN

Man nehme: 6 Männer und 11 Frauen jeden Alters. Kombiniere diese Zutaten mit einer großen Portion »Freude am Singen« und füge dem noch einen im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichneten Chorleiter hinzu. Was im Zusammenspiel mit diesen GustostückerInnen entstanden ist, nennt sich Vocalensemble Mittendrin und läuft mit seinem zertifizierten Chorleiter Christian Rehr, der den Chor vor mehr als einem Jahr übernommen hat, zur Höchstform auf. Zum Beispiel beim gemeinsamen Adventkonzert »Peaceful Water«. Wer glaubt, dass dies Rückschlüsse auf das Repertoire zulässt, irrt, denn die Vielseitigkeit des Chores bezaubert: Von Rock, über Pop, Gospels, Spirituals und Jazz beweist das Vocalensemble Mittendrin seine Stärke, ob bei Hochzeiten, Taufen oder Konzerten, mit Klavier und Gitarre oder auch a capella. Alt- und Tenorstimmen sind herzlich willkommen, vor allem, wenn sie sich

Sonntagabend um 19.00 Uhr in St. Michael blicken lassen. Dann ist nämlich Chorprobe!

**CHORGEMEINSCHAFT
 SCHUTZENGEL**

»Die Engel können fliegen, weil sie sich leicht nehmen«, sagte schon Papst Benedikt XVI. Ein Zitat, das auch von Chorleiter Erwin Löschberger stammen könnte, der die Musik beinahe schon »mit der Muttermilch aufgesogen hat«, wie er selbst meint. Er hatte wohl einen ganz besonderen Schutzengel, der ihm schon von Kindesbeinen an die Musik ans Herz und den Gesang in den Mund legte. Gerade noch im Kinderchor seines Vaters, später als Mitglied der Chorgemeinschaft Schutzengel unter Gottfried Sauseng, und schon steht er selbst im Rampenlicht: Seit 1991 ist Erwin Löschberger selbst Chorleiter der traditionsreichen Chorgemeinschaft Schutzengel mit derzeit mehr als 40 Chorsängern und begleitet die Gottesdienste im Jahreslauf der Pfarre Schutzengel musikalisch mit geistlichen Chorstücken vom Gregorianischen Choral, über Kompositionen von Claudio Monteverdi, Heinrich Schütz, W.A. Mozart, J. Haydn, A. Bruckner, J.G. Rheinberger, E. Grieg oder auch A. Pärt. Zu seinem 50. Geburtstag erfüllte sich der passionierte Theologe und Musiker Erwin Löschberger einen seiner größten Träume – und vergab einen Kompositionsauftrag an Peter Planyavsky. Auch zur Weihe der neuen Schutzengel-Kirche 1996 verneigte sich der Chor mit der Schutzengelmesse von Paul M. Musyl vor der Unendlichkeit Gottes. Für ein spannungsreiches Konzert sorgte der Chor am 22. April 2012 mit der Uraufführung des Osteratoriums »Leben aus dem leeren Grab« von P. Planyavsky.

CHORGEMEINSCHAFT SCHUTZENGEL

CHORLEITUNG: Mag. Erwin Löschberger
 KONTAKT: Schutzengelchor
 Hauseggerstrasse 72 8020 Graz
 schutzengelchor@gmail.com
<http://schutzengelchor.webnode.at/ueber-uns/>



Vocalensemble Mittendrin

premiere



Chorgemeinschaft Schutzengel

VIVA LA MUSICA

»Ein einziger schöner Klang ist schöner als langes Gerede.« Als ob Joseph Joubert den Chor »viva la musica« kannte, trifft er den sprichwörtlichen Nagel auf den Kopf. Denn was verbindet schöner, als der gemeinsame Klang eines wunderbaren Liedes, dessen Ursprung 1984 im Volkstanzkreis Laßnitzhöhe liegt und sich im Jahr 1996 generationsübergreifend durch die Sänger des Alpenvereines Gleisdorf auf 40 Mitglieder erweiterte. Regelmäßige Proben finden an jedem Donnerstag in Laßnitzhöhe und Gleisdorf statt und begründen die Vielseitigkeit des Chores: Vom Konzert über die Gestaltung von Gottesdiensten, vom Volkslied über Unterhaltungsmusik, Spirituals und geistliche Musik bis hin zum modernen Liedgut. Die Stimme bringt man beim gemeinsamen Chorwochenende auf Vordermann. Verantwortlich für den »guten Ton« ist Chorleiterin Anika Harb gemeinsam mit Obmann Christian Lang.



Chor »Viva La Musica«

CHOR »VIVA LA MUSICA«

OBMANN: Christian Lang
Tel.: 0664/4691251, cm.lang@aon.at
CHORLEITUNG: Mag. Angelika Harb
angelika.harb@trainkoop.at

KROCANT

Ein Knuspergebäck der besonderen Art ist der Chor »KroCant«, zart verfeinert mit feinem Humor. Und dies aus gutem Grund, denn »mit Humor kann man Frauen am leichtesten verführen, denn die meisten Frauen lachen gern, bevor sie anfangen zu küssen«, meinte schon der amerikanische Komiker Jerry Lewis. Ein engagiertes Team aus der Pfarre Edelsbach singt sich seit Jänner 2010 unter der Leitung von Ursula Krotscheck gemeinsam durchs Leben. Einlagen besonderer Art und kreative Choreografien aktivieren nicht nur das Gehör, sondern sind auch



Chor »KroCant«

ein Augenschmaus und regen die Lachmuskeln an. Wer diesem wunderbaren Heilmittel frönen möchte, besucht den Chor am besten bei den Gottesdiensten im Ort und den vielen Veranstaltungen im Jahreslauf oder informiert sich unter www.krocant.at bzw. auf der Homepage des Steirischen Vulkanlandes und dem Netzwerk »Gemeinschaft der Chöre« unter www.vulkanland.at. Besonderer Leckerbissen: der nächste Auftritt beim Chorfestival des Steirischen Vulkanlandes am 30. Juni 2012 in Gnas.

CHOR KROCANT

CHORLEITUNG: Ursula Krotscheck
Tel.: 0664/5958942
ursula.krotscheck@krocant.at

laudatio

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT
JUBILÄEN & AUSZEICHNUNGEN

NEUZUGÄNGE CHÖRE

- **Kirchenchor Ranten** (Ltg. Anna Knapp)
- **Vocalensemble Mittendrin** (Ltg. Christian Rehr)
- **Chor »St. Peter Vokal«** (Ltg. Ing. Waltraud Köberl)
- **Frauenensemble »La Musica«** (Ltg. Irmgard Lesjak)
- **Oststeirer Viergesang** (Kontakt: Gerti Weber)
- **Chor der URANIA Graz** (Ltg. Barbara Herzog-Drewes)
- **Chor »KroCant«** (Ltg. Ursula Krotscheck)
- **Chorgemeinschaft Schutzengel** (Ltg. Erwin Löschberger)
- **Chor »viva la musica«** (Ltg. Mag. Arnika Harb)

NEUZUGÄNGE SCHULCHÖRE

- **Chor der VS St. Bartholomä** (Ltg. Elke Mayböck)
- **Chor der VS Flöcking** (Ltg. VL Barbara Sommerhofer)
- **Chor der VS Ilz** (Ltg. Dipl. Päd. Maria Posteiner)
- **Chor der HS Wildon** (Ltg. Robert Leskosek)
- **Chor der HS Puch** (Ltg. Waltraud Resch)
- **Chor des BG/BRG Weiz** (Ltg. Mag. Renate Teufelberger)
- **Chor des BG/BRG Knittelfeld** (Ltg. Mag. Ingrid Kaltenegger)
- **Chor der Kernstock VS Hartberg** (Ltg. Sonja Archan)
- **»Chorösi«** (Ltg. Mag. Susanne Höhs)
- **Rosenkids** (Ltg. Dipl. Päd. Sabine Macher)

CHORJUBILÄEN

- 150 Jahre **Chorgemeinschaft »Liederkrantz« Neumarkt**
- 150 Jahre **Liedertafel »Erzberg« Eisenerz**
- 150 Jahre **Gesangsverein Oberwölz**
- 120 Jahre **Liedertafel Gußwerk**
- 100 Jahre **MGV St. Peter-Freienstein**
- 90 Jahre **MGV St. Peter am Ottersbach**
- 90 Jahre **Gem. Chor Loipersdorf**

VIKTOR-ZACK-MEDAILLE

Siegfried TREFFLINGER (GV Altenmarkt/Bezirk Liezen)

GOLDENE EHRENADEL DES ÖSTERREICHISCHEN CHORVERBANDES

Dir. Gerda GENSER (MGV Sinabelkirchen)

Fritz PINGL (Mariazeller Liedertafel)

Karl SCHNEIDER (GV Turnau)

OSR Johann BARTL (MGV St. Peter am Ottersbach)

OSR Johann HÖTZL MGV (MGV St. Peter am Ottersbach)

Johann GREINER MGV (MGV St. Peter am Ottersbach)

SILBERNE EHRENADEL DES ÖSTERREICHISCHEN CHORVERBANDES

DI Mag. Karl WONISCH (MGV 1858 Bruck/Mur), Ing. Dominikus PLASCHG (Chorgemeinschaft Stainz), Mathias SEIDL (MGV St. Michael i.O.), Peter PICHLMAIER (Sängerrunde Aigen), Othmar MACHEINER (Sängerrunde Aigen), Martin TEUBL (MGV Kaindorf), Josef HAIDEN (MGV St. Peter am Ottersbach), Franz Josef PAUER MGV (MGV St. Peter am Ottersbach), Franz PLODER (MGV St. Peter am Ottersbach)

GOLDENES EHRENZEICHEN DES LANDES STEIERMARK

Dkfm. Vera BAUER

(langjährige Landeskassierin im Steirischen Sängerbund)

Annemarie KOLLER (langjährige Landesobmann-Stv. in der Region Feldbach/Fürstenfeld)

Ignaz GRIDL (langjähriger Landesobmann-Stv. in der Region Murau/Judenburg/Knittelfeld)

EHRENBRIEF FÜR 60 JAHRE SÄNGERTÄTIGKEIT

Josef GROSS (Chor Schachblume Großsteinbach), Hans GRABNER (Chor Schachblume Großsteinbach), Maria BAUER (Gemischter Chor Loipersdorf), Markus BERGER (Sängerrunde Kumpitz), Prof. Heinz PALT (MGV Admont), Albert LAMPRECHT (GV Gnas), Helene LAMPRECHT (Gesangsverein Gnas), Franz REIBENBACHER (Ulrichschor Seiz), Rudolf ECKHART (MGV St. Peter-Freienstein), Karl KRAFT MGV (Liedertafel Mariazell)



EHRENBRIEF FÜR 50 JAHRE SÄNGERTÄTIGKEIT

Anna-Maria ZISCHKA (Chorgem. »Liederkrantz« Neumarkt), Traudlinde STOCKINGER (MGV und Frauenchor Rottenmann), Hermann RINDLER (Margarethener Männerchor), Ing. Peter TÄUBL

(*krieglach vocal*), Helmut AUCKENTALER (MGV Eibiswald), Reinhold MAURER (GV Kalwang), Katharina KUMMERER (*Singkreis Kapfenberg*), Werner FELBER (MGV Unzmarkt), Christiane KRENN (*Gem. Chor Loipersdorf*), Helene FUCHS (*Gem. Chor Loipersdorf*), Oskar PLODERER (MGV Liedertafel Mariazell), Fritz KOHLBACHER, (MC-DKW-Voitsberg), Elfriede ROHRINGER, (*Liedertafel Gußwerk*), Adolf BURDA, (MGV St. Peter a.O.), OSR Anton KOVATSCHITSCH (MGV St. Peter a.O.), Werner FELBER (MGV Sängerrunde Unzmarkt), Anna ABSENGER (*Gem. Chor St. Stefan i. R.*)

GOLDENES EHRENZEICHEN DES STEIRISCHEN SÄNGERBUNDES

Ing. Johannes BRAND-EGGER (*Bezirksobmann Leoben*), VDir. Richard MÖSSLINGER (*Regionalobmann für Bruck/Leoben/Mürzzuschlag*), Erich KAINERSDORFER (MGV St. Peter-Freienstein), Franz KAINERSDORFER (MGV St. Peter-Freienstein), Dir. Gunter MISCHER (MGV St. Peter-Freienstein), Arnd NÖSTELHALLER (MGV St. Peter-Freienstein), Alfred PINT (MGV St. Peter-Freienstein)

EHRENNADEL DES STEIRISCHEN SÄNGEBUNDES FÜR 40 JAHRE SÄNGERTÄTIGKEIT

Joschy HUBER (*Gemischter Chor Loipersdorf*), Franz PFINGSTL (*Gem. Chor Loipersdorf*), Karl

PUSTERHOFER (MGV Gaishorn), Bruno BRANDL (MGV Liedertafel Mariazell), Dieter RAINER (MGV Gaishorn), Reinhold

STOCKER (MGV Gaishorn), Gerhard KLEINHOFER (MGV Liedertafel Mariazell), Adolf RAMMINGER (*Margarethener Männerchor*), Reinhard WALDAUER (*Zirbenlandchor MGV Obdach*), Wilhelm MACHHERNDL (*Sängerrunde Aigen*), Edith LIEBCHEN (*Chorgemeinschaft »Liederkrantz« Neumarkt*), Ing. Wilhelm LIEBCHEN (*Chorgem. »Liederkrantz« Neumarkt*), Leopold JANDL (*Chorgemeinschaft »Liederkrantz« Neumarkt*), Alma RACKL (*Chorgemeinschaft »Liederkrantz« Neumarkt*), Doris SCHATZ (*Chorgemeinschaft Trofaiach*), Rudolf INFANG (*Chorgemeinschaft Trofaiach*), Ida WEINBERGER (*Sängerverein Mureck*), Franz LAPPI senior (MGV Ehrenhausen), Christine RINNHOFFER (*krieglach vocal*), Josefa SCHWANNER (GV

Fehring), Anton SCHLACHER (*Singverein Weiz*), Eberhard RAUTER

(*Sängerrunde Niederwölz*),

Brigitte CHRISTANDL

(GV Bad Radkersburg), Eberhard

RAUTER (*Sängerrunde Niederwölz*),

Erika MÜLLER

(GV Steirer in Wien)



EHRENNADEL DES STEIRISCHEN SÄNGERBUNDES FÜR 25 JAHRE SÄNGERTÄTIGKEIT

Sonja PFINGSTL (Gem. Chor Loipersdorf), Barbara KURZ (Gem. Chor Loipersdorf), Edeltraud GOLLOWITSCH (Gem. Chor Loipersdorf), Johann GOLLOWITSCH (Gem. Chor Loipersdorf), Gottlieb JANNACH (Gem. Chor Loipersdorf), Sonja GRABNER (Gem. Chor Loipersdorf), Marion SIEGL (Gem. Chor Loipersdorf), Manfred GINDEL (MGV Gaishorn), Reinhard SCHREMPF (MGV Gaishorn), Otto FLUCH (MGV Liedertafel Mariazell), Emmerich GANSER (MGV Liedertafel Mariazell), Wolfgang GIRNER (MGV Liedertafel Mariazell), Ernst SCHEER (MC-DKW-Voitsberg), Johann HAAS (MGV St. Peter a.O.), Günther HAIDEN (MGV St. Peter a.O.), Franz-Josef PAUER (MGV St. Peter a.O.), Franz PLODER (MGV St. Peter a.O.), Karl WURZINGER (MGV St. Peter a.O.), OSR Johann BARTL (MGV St. Peter a.O.), Johann GREINER (MGV St. Peter a.O.), OSR Johann HÖTZL (MGV St. Peter a.O.), Franz TOTTER (MGV St. Peter a.O.), Josef BOGENSBERGER (MGV Sängerrunde Unzmarkt), Wolfgang SCHNEDL (MGV Sängerrunde Unzmarkt), Johannes SCHOPOHL (MGV Sängerrunde Unzmarkt), Klement WALLNER (MGV Sängerrunde Unzmarkt), Josef BOGENSBERGER (MGV Sängerrunde Unzmarkt), Mag. Dr. Therese FRIEDL MA (Gem. Chor St. Stefan i. R.), Martha GARBER (Gem. Chor St. Stefan i. R.), Josef NAGEL (Gem. Chor St. Stefan i. R.), Maria PUTZ (GV Bad Gleichenberg), Elisabeth POLLHEIMER (Gem. Chor St. Lambrecht), Irmgard MÜLLER (Gem. Chor St. Lambrecht), Adolf HASLINGER (MGV Admont), Margit AUNER (MGV Altenmarkt), Eva PIEBER (MGV Altenmarkt), Uta SANTNER (MGV Altenmarkt), Maria PUTZ (GV Bad Gleichenberg), Albin SEIDL (MGV Weißkirchen), Hannes WÖFLER (MGV Weißkirchen), Paul RAZA (MGV Friedberg), Wilfried OFNER (MGV »Höhenklang« Mariahof), Fritz UNTERWEGER (MGV »Höhenklang« Mariahof), Karl KRÖLL (MGV Wies), Gottfried SEMMERNEGG (MGV Wies), Gregor WALTTL (MGV Wies), Rupert WIEDNER (MGV Wies), Monika REITHOFER (Singgem. Pöllauer Tal), Hermine SCHLAGBAUER (Singgem. Pöllauer Tal), Cäcilia SCHWARZ (Singgemeinschaft Pöllauer Tal), Helene Anna MESSNER (Chorgem. »Liederkrantz« Neumarkt), Annemarie KURZ (Chorgem. »Liederkrantz« Neumarkt), Barbara PERWEIN (Chorgem. »Liederkrantz« Neumarkt), Christine THANNER (Chorgem. »Liederkrantz« Neumarkt), Irene PERCHTHALER (Chorgem. »Liederkrantz« Neumarkt), Helgit Michaela MODER (Chorgem. »Liederkrantz« Neumarkt), Johann BREISLER (Singkreis Naas), Theresia DERLER (Singkreis Naas), Ingrid FLECHL (Singkreis Naas), Maria KELZ (Singkreis Naas), Maria KLAMMINGER (Singkreis Naas), Peter KLAMMINGER (Singkreis Naas), Herta LAMMER (Singkreis Naas), Theresia LEITNER (Singkreis Naas), Theresia NEUHOLD (Singkreis Naas), Hubert NISTELBERGER (Singkreis Naas), Gertrude PIEBER (Singkreis Naas), Johann

PIEBER (Singkreis Naas), Maria PIEBER (Singkreis Naas), Martina PIEBER (Singkreis Naas), Hannes PSCHIEDT (Singkreis Naas), Maria PURKARTHOFER (Singkreis Naas), Theresia RAUCHENBERGER (Singkreis Naas), Maria SÄGER (Singkreis Naas), Maria SCHAFFER (Singkreis Naas), Maria TÖDLING (Singkreis Naas), Peter LAMPRECHT (MGV Eibiswald), Waltraud KREISLER (Sängerverein Mureck), Dorothea SCHRAMPF (Sängerverein Mureck), Stefanie ULRICH (Sängerverein Mureck), Ignaz DIETRICH (MGV Ehrenhausen), Franz LAPPI jun. (MGV Ehrenhausen), Albert GREISTORFER (Singkreis Frauenberg), Annelies INNERHOFER (Singkreis Frauenberg), Anton FRITZ (kriegl. vocal), Heidi BRAUN (GV Übersbach), Hilde KAISER (MGV Mürzklang), Christine ORNIG (GV Unterpremstätten-Zettling), Aloisia KAUFMANN (GV Unterpremstätten-Zettling), Sofie EISNER (GV Unterpremstätten-Zettling), Maria WEBER (GV Unterpremstätten-Zettling), Dipl. Ing. Josef WEBER (GV Unterpremstätten-Zettling), Siegfried STAUBMANN (KSK – Kärntner Sängerknittelheld)



lamentatio

S'FEIERABEND – SÄNGER, DIE UNS STETS
IN GEDANKEN VERBUNDEN BLEIBEN

Der MGV St. Peter am Ottersbach muss das Ableben zweier ganz verdienstvoller Sangesbrüder bedauern:

ALOIS SCHUSTER Alois verstarb am 26. Jänner 2012 nach langer Krankheit. Er gehörte über 40 Jahre als Sänger dem Verein an und zeichnete sich nicht nur durch seine klare, gute Stimme aus, sondern auch durch seine Verlässlichkeit und Treue zum MGV. Außerdem war er der Musik auch als Organist der Pfarre St. Peter a.O. verbunden.

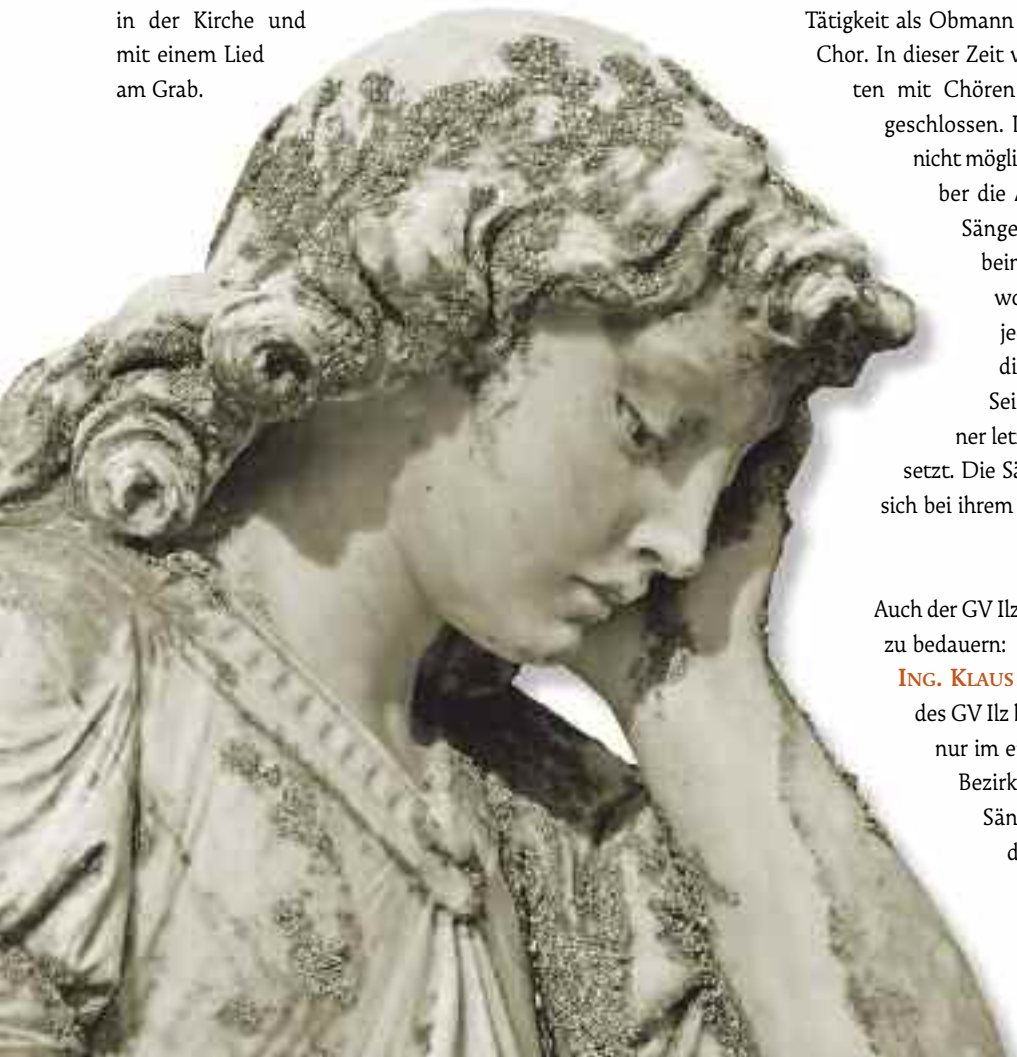
FRANZ KÖSTENBAUER verstarb am 27. März 2012 ebenfalls nach einer langen, schweren Krankheit. Er hatte sich nicht nur als wertvoller Sänger, sondern auch als verlässlicher Fahnenträger verdient gemacht. Der MGV St. Peter a.O. verabschiedete sich von seinen beiden Sangesbrüdern in der Kirche und mit einem Lied am Grab.

Am 14. November verstarb der Ehrenobmann und aktive Sänger des MGV Stallhofen **HUBERT JUD** im Alter von 78 Jahren. Seit 1. Jänner 1951 lieh er dem Verein seine Bassstimme, von 1972 bis 1999 übte er die Funktion des Obmannes aus. In dieser Zeit vertrat er auch 10 Jahre als Bezirksobmann den Sängerbezirk Voitsberg. Während seiner Tätigkeit als Obmann kamen sehr viele junge Sänger zum Chor. In dieser Zeit wurden auch sehr viele Freundschaften mit Chören aus der Steiermark und Kärnten geschlossen. Leider war es seinen Sangesbrüdern nicht möglich, ihm beim Herbstkonzert im Oktober die Auszeichnung des Österreichischen Sängerbundes »60 Jahre Mitgliedschaft beim Sängerbund«, zu überreichen. Wir wollten dies im November nachholen, jedoch war er nicht mehr in der Lage, diese Auszeichnung zu übernehmen. Sein Sessel beim 2. Bass bleibt seit seiner letzten Probe, am 12. September, unbesetzt. Die Sänger des MGV Stallhofen bedanken sich bei ihrem »Bertl« für seine Kameradschaft.



Auch der GV Ilz hat den Verlust eines treuen Sängers zu bedauern:

ING. KLAUS WALTER (1937 – 2012), Obmann des GV Ilz hat sich durch sein Engagement nicht nur im eigenen Verein, sondern auch für den Bezirk Fürstenfeld hinaus im Steirischen Sängerbund als Stellvertreter des Landesobmannes bleibende Verdienste erworben. 20 Jahre war er Bezirksobmann, gleichzeitig 40 Jahre Vereinsobmann und insgesamt 53 Jahre ununterbrochen als





Tenor im GV Ilz aktiv. Seit 1959 lebte DI Klaus Walter im und für den GV Ilz. Er war auch als Solist immer wieder zu hören und seine Leistungen wurden durch zahlreiche Auszeichnungen gewürdigt. Vom Steirischen Sängerbund erhielt er für 25 Jahre Sängertätigkeit das Abzeichen in Silber und das Goldene Ehrenzeichen für 40 Jahre, zusätzlich auch die Urkunde für 50 Jahre ununterbrochene aktive Sängertätigkeit im GV Ilz. Auch der Österreichische Chorverband würdigte den überaus verdienten Sänger mit der Ehrennadel in Silber für 30 Jahre Obmann des GV Ilz und anlässlich seines 70.

Geburtstages (und seiner Vernissage im Jahre 2007) mit der Ehrennadel in Gold für 15 Jahre Tätigkeit als Bezirksobmann im Sängerbezug Fürstenfeld.



Allzu früh, nämlich im 72. Lebensjahr, verstarb **OSR ALFRED NEUMEISTER**, VS-Dir. i. R. am 26. Februar 2012. Er begann als Sänger mit seinem tiefen Bass beim Kirchenchor Wies und MGW Wies, avancierte aber bald zum Chorleiter des MGW – als Nachfolger des im Vorjahr verstorbenen Karl Mustein. Insgesamt leitete er den MGW Wies 15 Jahre, kurze Zeit auch den Kirchenchor Wies und über 20 Jahre den Singkreis Wernersdorf. Alfred Neumeister, ein Mensch mit vielen (musikalischen) Fähigkeiten, gesellig, kameradschaftlich, humorvoll, oft zum Spaß aufgelegt mit einem verschmitzten Lächeln um den Mund, ist nicht mehr. Er hat sein Werk vollbracht, es ist Zeit für den Feierabend: »Der letzte Abendsonnenstrahl umschmeichelt Wald und Flur, er kündigt bald den Feierabend, für Mensch und Tier und Natur. Gar manches Herz hat ausgeschlagen, vorbei sind Sorg und Pein, und übern Berg hinüberzieht ein strahlend Silberschein. 's is Feierabend, 's is Feierabend, das Tagwerk ist vollbracht ... ganz leise kommt die Nacht.«

Vokal.total trauert um **ELISABETH MAUSER**: Sie wurde im wahrsten Sinne des Wortes aus der Mitte jenes A-cappella-Ensembles gerissen, das 2008 bei der A-Cappella-Competition von vokal.total einem breiteren Publikum bekannt gemacht wurde. Die Topeka Sisters wird es ohne Elisabeth Mauser nicht mehr geben. 22 Jahre verband die Damen das gemeinsame Singen, 14 Jahre davon mit diesem einzigen heimischen Frauen-A-Cappella-Ensemble bei vokal.total. Auf der Facebook-Seite der Sängerinnen ist zu lesen: »Wir sind dankbar, Schönes, Aufregendes und Lustiges mit ihr erlebt zu haben. Auch in schwierigen Lebensphasen haben wir uns gegenseitig gestützt und ermutigt.« Andrea und Caro und das Team von vokal.total sind traurig, mit Elisabeth eine gute Freundin und begeisterte Sängerin verloren zu haben.

Im Bild noch in der Blüte ihres Lebens: Elisabeth Mauser (links im Bild) und ihre TOPEKA-Sisters



CANTATA STYRIA

(aus »Suite novantik«)
»Verneigung«
vor Prof. Franz Koring, Prof. Kurt Muthspiel, Prof. Alarich Wallner sowie meiner Heimat Steiermark, deren Menschen, Tieren, Natur und dem mir über die vielen Jahre so lieb gewordenen »Steirischen Sängerbund« in seinen vielen Erscheinungsbildern.

für Chor und Sinfonieorchester
Komponist: Ernst Wedam



»Cantata styria«

JUBILÄUMSKANTATE – 150 JAHRE STEIRISCHER SÄNGERBUND

Vor ca. eineinhalb Jahren wurde ich gebeten, anlässlich unseres Jubiläums 150 Jahre »Steirischer Sängerbund« eine Kantate zu schreiben.

Meine anfänglichen Ideen dazu legte ich bald zur Seite. Mir war klar geworden, diese Kantate muss dem für die nächsten Jahre eingeschlagenen Weg folgen. Daher war und ist es mir wichtig, dass dieses Werk so konzipiert sein muss, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowohl im Chor als auch im Orchester dieses Werk gemeinsam realisieren können. Viele herausragende Komponisten haben gezeigt, dass nicht der Schwierigkeitsgrad einer Musik, sondern die Idee, das handwerkliche Können und vor allem die Liebe solches zu komponieren, die einzig wirklichen Parameter sein müssen, um ein breites Publikum zu erreichen. Koringer, Muthspiel und Wallner waren herausragende musikalische Persönlichkeiten, die für Kinder, Jugendliche und Erwachsene komponierten und dabei den leichteren technischen Anforderungen Rechnung trugen, ohne dabei nur im Ansatz weniger meisterlich zu komponieren als in ihren technisch anspruchsvolleren Stücken. Oftmals sind diese Stücke noch tiefer gehend, denn erst in der Reduzierung zeigt sich die wahre Meisterschaft. Die Liste dieser Meister liest sich wie das »who is who« der Komponisten vergangener Epochen.

Ein paar wenige möchte ich stellvertretend für viele mehr nennen: Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Robert Schumann mit seinem einzigartigen »Album für die Jugend«, Béla Bartók und Zoltan Kodály mit ihren Stücken für Kinder, weiters Paul Hindemith, Igor Strawinsky u.v.a.

Nicht, dass Sie jetzt glauben, ich wollte mich womöglich in die Reihe dieser Komponisten stellen. Das wäre mehr als nur eine große Selbstüberschätzung. Was mich aber seit den Jahren meines Musikstudiums schon immer faszinierte, war das Komponieren und Bearbeiten unterschiedlichster Werkformen. Chor und Orchester aber auch Kammermusik waren und sind bis heute mein tägliches musikalisches Brot und sind mir daher aufs Äußerste vertraut.

Aus diesem Grunde habe ich sehr gerne zugesagt, diese Jubiläumskantate zu komponieren. Recht bald war es mir ein Bedürfnis,

auch drei Chorstücke dreier speziell für unsere Chorgemeinschaft wichtiger steirischer Komponisten zu verarbeiten. Dies sind »Summertram« von Franz Koringer, »Bleibn ma beinand«, ein Jodler von Kurt Muthspiel und »Abendstimmung« von Alarich Wallner. Im Laufe dieser für mich äußerst schönen Kompositionsarbeit wurde mir immer klarer, dass die Einflechtung dieser Stücke eine großartige Idee war und ist.

Diese drei Meisterwerke tragen so unglaublich viel Schönes in sich, was den jeweiligen Komponisten während ihres Kompositionsvorganges vielleicht gar nicht so bewusst wurde. Das macht aber sehr oft die ganz großen Meister aus. Gefühlt haben sie, wenn auch unterbewusst, alle Schönheiten ihrer Musik und deren Texte.

Was mich auch besonders freut ist, dass sich bis zum heutigen Tag weit über 100 Sängern und Sänger und über 50 Musikerinnen und Musiker für die Einspielung dieser »Cantata styria« gemeldet haben. Das sind Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Amateure und Profis, die in unterschiedlichste Chören, Orchestern und anderen Instrumentalformationen in der Steiermark mitwirken. Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass ehemalige Grazer Studenten extra für dieses Projekt aus ihren Heimatländern anreisen.

Dass diese Kantate zusammen mit schon bestehenden Beiträgen anderer steirischer Chöre, Gruppen und Orchestern eine »Benefiz CD« ergeben wird, die von der »Kulturinitiative Albert Schweitzer« zusammen mit der »Kleinen Zeitung« Redaktion »Steirer helfen Steirern« und dem »Steirischen Sängerbund« herausgebracht wird, freut mich ganz besonders. Musik und die Verbindung der Zusammenarbeit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen verschiedenster Professionen ist das, was zukunftsweisend für unsere Gesellschaft sein kann. Viele glauben es wohl noch nicht, aber immer mehr Menschen empfinden es schon. Ich zähle mich zu den Letzteren.

Ernst Wedam
Landeschorleiter im Steirischen Sängerbund

aufgespielt

REIHE SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN
DAS 22. JAHR



*Auch heuer Garanten
für erfolgreiche
Sänger- und
Musikantentreffen:
Obmann Hannes Waltl
und sein Stellvertreter
Karl Lenz*

volksmusik par excellence

Ein Jahr um's andere reiht sich an, wir stehen im 22. Jahr »Steirischer Sänger- und Musikantentreffen« – mit 34 Veranstaltungen haben wir wieder ein umfang- wie auch abwechslungsreiches Jahr vor und zum Teil schon wieder hinter uns, mit leidenschaftlichen Sängern und Musikanten, mit begeisterten Zuhörern im Saal wie auch vor dem Radio und einem engagierten Team, das heuer durch unseren neuen Medienpartner, die »WOCHE«, vergrößert wurde. Auch unsere Internetseite www.sumt.at wurde etwas umgestaltet und bietet nunmehr noch etwas mehr Information. So kann z.B. unser Jahresprogramm direkt von der Startseite herunter geladen werden und alle Sendungen stehen als podcast zum Nachhören zur Verfügung. Der Jahresfolder 2012 ist übrigens beim Steirischen Sängerbund, beim ORF Radio Steiermark und bei allen Veranstaltungen erhältlich.

Besonders freut es uns, dass auch immer wieder neue Veranstalter bzw. Veranstaltungsorte zur Reihe »Sänger- und Musikantentreffen« stoßen und so die Veranstaltungsreihe breit gefächert in der Steiermark aufscheint. Ich danke schon jetzt allen, die auch in diesem Jahr zum Gelingen der Reihe »Steirischer Sänger- und Musikantentreffen« beitragen, besonders aber unserem Volkskulturreferenten des Landes Steiermark, LH-Stv. Hermann Schützenhöfer für seine Unterstützung sowie dem ORF Radio Steiermark für die gute Zusammenarbeit.

Viel Erfolg und Freude an echter
Volksmusik wünscht

*Hannes Waltl
Obmann des Vereines
Steirische Sänger-
und Musikantentreffen*



Samstag 1. September	Fischbach Teufelsteinsaal	19.00 Uhr	»ÄGYDIKIRTAG« Sprecher: Ernst Zwanzleitner Mitwirkende: Zwanzleitner Musi, Goiserer Klarinettenmusi, Hollerschnapszuzler, Fischbacher Poscher, Froihofer Spitzbuam, Fischbacher SängerInnen
Freitag 7. September	Schwanberg Mehrzweckhalle	19.30 Uhr	»SO KLINGT´S IN SCHWANBERG« Sprecher: Daniel Neuhauser Mitwirkende: Gestern & Heut´, Grazer Tanzgeiger, Stoff Musi, Sulmtaler Tanzlmusi
Samstag 8. September	Hengsberg Hengisztzentrum	19.30 Uhr	SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Karl Lenz Mitwirkende: Hengsberger Dorfmusikanten, Da Dreig´sang, Hochstadter Vierg´sang mit Schorsch Rupp (Bayern), Leitn-Toni Generationenmusi (Sbg.), Ligister Lehrermusi, Stefan Kern (Steir. Harmonikasieger 2011)
Samstag 22. September	St. Lorenzen/Kfld. Festsaal	20.00 Uhr	»MIT´N TRACHTENGWAND DURCH´S STEIRERLAND« Sprecher: Bernd Pretenthaler Mitwirkende: Laßnitzer Viergesang, Bläserquartett Zechner, Fam.musik Rinner, Hausmusik Fössl-Rinner
Samstag 29. Sept.	St. Johann ob Hohenburg Turnsaal der VS	19.30 Uhr	SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Karl Lenz Mitwirkende: Kirchenchor St. Johann, Steirische Bläs, Alphornbläser der Ortsmusikkapelle St. Johann, Stallhofner Dreigesang, Geschwister Friedrich
Freitag 5. Oktober	Bad Blumau Festsaal Kulturzentrum	20.00 Uhr	»HERBSTLICHER REIGEN DER VOLKSMUSIK« Sprecher: Daniel Neuhauser Mitwirkende: Gestern & Heut´, aufTanz, Geschwister Höllerbauer, Sebastian Thier-Duo, Ensemble der Musikschule Bad Blumau
Samstag 6. Oktober	Gleisdorf Forum Kloster	19.30 Uhr	SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Paul Reicher Mitwirkende: Steinberger 4´Gsang, Stimmen aus Kärnten, Roandudler Klarinettenmusi, Familienmusik Ramming, Doppelquartett des Steir. Jägerchores, Kemetberg Musi, Stefan Kern
Freitag 12. Oktober	Rottenmann Volkshaus	19.30 Uhr	SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Karl Lenz Mitwirkende: Geigenmusi Kiesenhofer, Dumfart Trio, Familienmusik Huber – Kargl Wirtshausmusi, Miteinander, Rottenmanner Buam, Donnersbacher Viergesang
Freitag 19. Oktober	Zeltweg Volksheim	19.30 Uhr	SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecherin: Janine Wenzl Mitwirkende: AGV Stahlklang Zeltweg, Florianer Tanzbodenmusi, Da Dreig´sang, Elementisch-Steirisch, Murtaler Klarinettenmusi, Wasnix Brass
Sa., 20. Oktober	Vorau, Aula der HS	19.00 Uhr	»30. VORAUER SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN« Sprecher: Franz Putz Mitwirkende: Kärntner Viergesang, Wiesbacher Musikanten (Bayern), Antonisinger (Tirol), David Johannes Siebenhofer (Harmonikasieger 2010) u.a.
	So., 21. Okt., 10 Uhr Wenigzell		SÄNGER- UND MUSIKANTEN-GOTTESDIENST Mitwirkende: Gruppen des Sänger- und Musikantentreffens vom Vortag in Vorau
	Sa., 3. Nov., 19.00 Uhr St. Peter/Freienstein Turnsaal der VS		SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Karl Lenz Mitwirkende: Florianer Tanzbodenmusi, Trachtenverein St. Peter-Freienstein, Familienmusi Hubmann, Laintaler Vierklang, Bläs-Ziach-Zupf-Musi, u.a.
	Fr., 9. Nov., 20.00 Uhr Weinitzen Mehrzweckhalle		»VOLKSMUSIKROAS« Sprecher: Daniel Neuhauser Mitwirkende: Flachauer Stubnmusi, Männerquartett Berger, Steirische Soatnpress, u.a.
	Sa., 10. Nov., 19.30 Uhr Kapfenberg, Haus der Begegnung		SÄNGER- UND MUSIKANTENTREFFEN Sprecher: Ernst Zwanzleitner Mitwirkende: Frauenchor Thörl, Schärddinger Volksmusik, Birkfelder 5, Trippl Musi, u.a.



musik ohne grenzen

Zur Erinnerung und Anregung wird auf bereits angekündigte Chorereignisse verwiesen. Bitte beachten Sie auch jene Aktivitäten, die in den bereits erschienenen Heften veröffentlicht wurden. Auf der Homepage finden Sie diese unter www.saengerbund.at/de/journal/index.php Zahlreiche weitere Hinweise finden sich auf der Homepage von Europa Cantat www.europacantat.org und unter www.chormusik.at. Anfragen an den Chorverband Österreich (info@chorverband.at) bzw. an das Büro des Steirischen Sängerbundes (stsb@chormusik.at).

**22. – 24.
JUNI
2012**

AUSTRIA CANTAT 2012

Salzburg / Österreich

Die Mozartstadt ist heuer Ausrichter des Wettbewerbes Austria Cantat. Der zum dritten Mal stattfindende Chorwettbewerb für österreichische Chöre und Vokalensembles ist aus steirischer Sicht besonders am Samstag, den 23. Juni 2012 im Mozarteum interessant. Dort wird die Steiermark durch Chorus ad Parnasum (Leitung: Valentin Zwitter) vertreten sein.

INFORMATIONEN: (Programmlinweise für Konzert, Gottesdienste, Wettbewerb) unter <http://www.chorverband.at/>

**4. – 14.
JULI
2012**

7TH WORLD CHOIR GAMES

Cincinnati / Ohio / Vereinigte Staaten

Cincinnati 2012: Resolution im US-Senat: Der Monat Juli 2012 wird World Choir Games-Monat. In einer aktuellen Pressemitteilung unterstrichen die beiden US-Senatoren von Ohio, Rob Portman (Republikaner) und Sherrod Brown (Demokraten) ihre Freude über die Bestätigung der im November 2011 eingereichten Resolution. Darin wurde unter anderem die globale Bedeutung der World Choir Games für die US-Stadt Cincinnati zum Ausdruck gebracht. Cincinnati ist vom 4. – 14. Juli 2012 die erste US-Ausrichterstadt der World Choir Games, des größten internationalen Chorwettbewerbs von INTERKULTUR.

INFORMATIONEN: www.2012worldchoirgames.com oder auch <http://www.interkultur.com/de/wettbewerbfestivals/world-choir-games/cincinnati-2012/>

**27. JULI –
5. AUG.
2012**

EUROPA CANTAT XVIII

Turin / Italien

Vom 27. Juli bis 15. August findet das Festival Europa Cantat das erste Mal in der italienischen Auto-Metropole Turin statt. Chöre und Einzelsänger können aus mehr als 50 Ateliers auswählen, die Bandbreite reicht dabei von einfach bis schwierig als auch Workshops sämtlicher Genres. Spezielle Programm für Chorleiter, Komponisten als auch Trainingskurse für junge Chor- und Musikmanager komplettieren das breite Angebot. Daneben – so versichern es auch die Veranstalter – bleibt noch genug Zeit, eigenen Ideen und der eigenen Kreativität nachzugehen. Insofern kann man sich dabei von den zahlreichen Konzerten, Offenen Singen, Nischenprogrammen und anderen Dingen. Mehr darüber findet man auf der Website des Festivals.

INFORMATIONEN: www.europacantat.org

**9. – 19.
AUG.
2012**

ORATORIUM SOMMERCHOR AKADEMIE

Hungarian Choral Castle/Pomáz/Ungarn

Das wunderschöne »Hungarian Choral Castle« in Pomáz ist nur 20 km von Budapest entfernt (45 Minuten vom Flughafen). Die Oratorium Sommerchor-Akademie bietet Meisterklassen-Kurse mit Volker Hempfling (D) und Peter Broadbent (UK) für Chorleiter, Sänger und Musikerzieher an.

ANMELDESCHLUSS: 15. Mai 2012

INFORMATIONEN: <http://www.koruskastely.hu/index.php/home/207-9th-international-choir-academy-2012>

**9. – 19.
AUG.
2012**

INT. SOMMERKURS »ORFF MEETS KODÁLY«

Hungarian Choral Castle / Pomáz / Ungarn

Es bietet sich die einmalige Gelegenheit, diese Methode in Zusammenarbeit mit dem internationalen Meisterklasse-Kurs zu entdecken.

INFORMATIONEN: <http://www.koruskastely.hu/index.php/home/230-15th-international-summer-course-of-orff-schulwerk>

**9. – 19.
AUG.
2012**

CANTOR REGIS HUNGARIAE

Hungarian Choral Castle / Pomáz / Ungarn

Auf dem Programm stehen Gesänge des mittelalterlichen Esztergom Ritus sowie das Repertoire und die Aufführungspraxis des 15. - 16. Jhdts. (polyphone Renaissance Musik).

INFORMATIONEN: <http://www.koruskastely.hu/index.php/home/235-cantor-regis-hungariae>

KONTAKT: Magyar Kóruskastély / Hungarian Choral Castle
Pomázi Zenekastély Nonprofit Kft.
H-2013 Pomáz, Templom tér 3., Hungary
Telefon: (+36 30) 941 5598
Fax: (+36 26) 525 611

**26. – 30.
SEPT.
2012**

INT. CHORTAGE AMSTERDAM

Amsterdam / Niederlande

AUSKUNFT: Günther Lange, EventTTours, Tel.: 0031-46-4106565
www.eventttours.nl

**19. – 22.
SEPT.
2012**

XIV INT. FOLKSONG CHOIR FESTIVAL

Barcelona / Spanien

Der Wettbewerb wird in zahlreichen Kategorien ausgetragen, für die Geldpreise ausgesetzt sind. Der Gesamtsieger erhält den »Chor-Meister-Preis« (€250,-). Für nicht am Wettbewerb teilnehmende Chöre gibt es eine »Spezielle Festival-Kategorie außer Konkurrenz«.

INFORMATIONEN: Associazione Internazionale Amici della Musica Sacra, www.amicimusicasacra.com

ORGANISATION: Courtial International s.r.l.
Via Paolo VI, 29 – 00193 Roma
Tel.: +39 06 6889951- +39 06 6889952

**14. – 19.
NOV.
2012**

INT. ISTANBUL CHOIR DAYS

Istanbul / Türkei

INFORMATIONEN: <http://www.istanbulchoirdays.com/>

Hort eines breiten chorischen Angebotes: das »Hungarian Choral Castle« in Pomáz nahe Budapest



12. – 16.
DEZ.
2012

2. VIETNAM INT. CHOIR COMPETITION - HUÊ

Huê / Vietnam

Nach der ersten Veranstaltung 2011 in Hoi An organisiert Interkultur nun mit der vietnamesischen Zentralregierung zum zweiten Mal und richtet einen Chorwettbewerb in Huê aus. Huê ist bekannt für seine historischen Bauwerke, die als UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet wurden. Während der Feudalzeit (1802–1945) war die Siedlung rund 150 Jahre lang Hauptstadt, sodass der königliche Lebensstil und die noblen Sitten einen prägenden Einfluss auf die Bewohner hatten. Heutzutage ist Huê für Touristen eines der interessantesten Reiseziele, die das Land zu bieten hat.

Die Wettbewerbe werden in Huê in der »Diamond Hall« stattfinden, sie sind offen für Gemischte, Männer-, Frauen-, Kinder- und Jugendchöre und bieten verschiedene Kategorien und Schwierigkeitsstufen. In keiner Kategorie sind Pflichtstücke vorgeschrieben, sodass alle teilnehmenden Chöre ein passendes Repertoire auswählen und vor der Jury ohne größere Einschränkungen auftreten können. Die große Eröffnungszeremonie und andere Hauptveranstaltungen werden in einem Sportzentrum abgehalten. Während des Chorfestivals werden zahlreiche Freundschaftskonzerte in der beschaulichen Altstadt und ihrer besonderen Atmosphäre stattfinden.

KATEGORIEN: Das Festival gliedert sich in sechs Kategorien mit gleichem organisatorischen Ablauf:

- Kategorie A: Schwierigkeitsgrad I
A1 – mixed choirs, A2 – male choirs,
A3 – female choirs
- Kategorie B: Schwierigkeitsgrad II
B1 – mixed choirs, B2 – male choirs,
B3 – female choirs
- Kategorie C: Kammerchöre / Vocal Ensembles
- Kategorie D: Kinder- und Jugendchöre
- Kirchenmusik/Sakrale Chormusik
- Folklore

ANMELDESCHLUSS: 31. August 2012

INFORMATIONEN: INTERKULTUR

Am Weingarten 3, 35415 Pohlheim, Deutschland
Telefon +49 (0) 6403-956525
Fax +49 (0) 6403-956529
mail@interkultur.com, www.interkultur.com

»CHORINGERS« KOSTBARKEITEN

Etwas verspätet erscheint anlässlich des Geburtstages von Franz Koring (1921 – 2000), der sich 2011 zum 90. Mal jährte, ein Sammelband mit Madrigalen des steirischen Komponisten in der Reihe »Musikalische Kostbarkeiten aus der Steiermark«. Die Madrigale wurden gemeinsam von Prof. Sepp Spanner, der Universitätsbibliothek der Kunstuniversität Graz und »musikost« – der Gesellschaft zur Erhaltung der musikalischen Kostbarkeiten der Steiermark – herausgegeben. Der künstlerische Nachlass von Koring befindet sich seit 2001 in der Universitätsbibliothek der Kunstuni Graz. Nach der Gründung eines Franz-Koring-Gremiums, das über die zweckgewidmete Verwendung der aus den Rechten fließenden Mittel für die Pflege und Erschließung der Werke zu befinden hat, wurde der aus rund 950 Einzeldokumenten bestehende Nachlass 2007 im Onlinekatalog der Universitätsbibliothek verzeichnet, 2009 wurden Teile der Manuskripte einer Restaurierung unterzogen. Aus dem Bestand der a cappella-Madrigale hat Prof. Spanner 16 überwiegend heitere Werke ausgewählt, die jetzt in sauberem, gut lesbarem und für das Singen praktischem Notensatz vorliegen.



ZU BESTELLEN BEI:

www.musikost.at bzw. office@musikost.at



nota bene

WO MAN SINGT –
DASS ES KLINGT

CHORSINGEN SO RICHTIG LERNEN!

Seit Sommersemester 2012 kann man auch als Erwachsener das Fach »Chor« am Konservatorium besuchen. Neben dem Kennenlernen und Erarbeiten unterschiedlichster Literatur steht die chorische Stimmbildung im Zentrum der Lehrveranstaltung. Die Teilnehmer erhalten zu dem Notenmaterial Information und Unterlagen über Physiologie der Stimme, Stimmtechnik, chorische Stimmbildung und Solmisation/Blattsingen. Es gibt drei Möglichkeiten:

■ Großer Chor

Ohne Vorsingen, unterschiedlichste Literatur von der Renaissance bis zur Moderne, alpenländische und internationale Volkslieder, Pop und Jazz.
Termin: Freitags und Block

■ Kammerchor/Studiochor

Mit Vorsingen, spezielle Literatur (Schwerpunkt Barockmusik mit aufführungspraktischen Informationen, zeitgenössische Musik) spezielle stimmtechnische Arbeit, auch solistische Aufgaben. Zusammenarbeit mit der Abteilung Alte Musik u.a.
Termin: Freitags und Block

■ Gospel & Jazz Chor

Diesen Chor gibt es seit Oktober 2011 am Konservatorium. Spezialchor für Gospel, Jazz und Popmusik, aber auch Ethno. Zusammenarbeit mit der Popmusikabteilung.
Termin: Dienstags und Block
Einstieg auch im Sommersemester möglich!!

CHORSINGEN AM J.J. FUX-KONSERVATORIUM

Info und Anmeldung:
0316/711250

Kosten: € 40,- pro Semester

11. HOSINGEN DES MÄNNERGESANGSVEREINS WEISSKIRCHEN

Vom Korn zur Ähre, vom Hopfen zum Malz trägt der Frühling schöne Blüte und dankt der Sommer mit reicher Ernte. Eine Ernte, die auch eine schöne Metapher für die wunderbare Tradition des Hofsingens des Männergesangsvereins Weißkirchen stehen kann. Die Ernte eines erfüllten Chorjahres wird hier im Hof des ebenso traditionsreichen Gasthauses Eibensteiner-Bräuer zur Blüte gebracht. Die Anzahl der teilnehmenden Chöre ist am Samstag auf



HOF SINGEN IN WEISSKIRCHEN

Anmeldung:

Tel. 0676 84666514
oder per Email an
roessler@maria-buch-feistritz.at

15 und am Sonntag auf 5 begrenzt. Der Programmablauf in Weißkirchen im Detail:

Samstag, 7. Juli 2012, ab 15.00 Uhr

Jeder Chor sollte 3 Lieder vorbereiten. Im Anschluss Singen bei Tisch und in Gruppen.

Sonntag, 8. Juli 2012, ab 09.45 Uhr

Möglichkeit der gesanglichen Messgestaltung um 9.45 Uhr in der Pfarrkirche Weißkirchen. Im Anschluss an den Kirchgang (ca. 11.00 Uhr) Hoffest im Eibensteinhof mit den Klängen des Musikvereins Weißkirchen und dem Gesang der mitwirkenden Chöre.

CHORLEITUNG UND GRUPPENSTIMMBILDUNG

Ab Oktober startet wieder der außerordentliche Lehrgang für Chorleitung und Gruppenstimmführung. Die sechs Semester dauernde und am J.J. Fux-Konservatorium stattfindende Veranstaltung steht unter der Leitung des nunmehrigen Bundeschorleiters Franz M. Herzog. Die Fächer sind spezifisch zusammengestellt, insgesamt 55 Semesterwochenstunden. Jeder/jede Studierende erhält zum Dirigierunterricht eine Stunde Gesang und Klavier- und Partiturspiel. Dazu kommen Blattsingen, Musiktheorie, Tonsatz, Gehörbildung, mikrofonales Singen u.a.m.

A.O. STUDIENGANG CHORLEITUNG & GRUPPENSTIMMBILDUNG

Leitung: Mag. Franz Herzog
Entenplatz 1b, 8020 Graz
Tel. (office): 0316/711250
Tel. (privat): 0664/4637080
franzmherzog@mac.com
Info & Anmeldung:
Tel.: 0316/711250-6188 oder
www.konservatorium.steiermark.at

SING- & DIRIGIERWOCHE ST. MARTIN BEI GRAZ

Zum 150-jährigen Bestehen des Steirischen Sängerbundes wird die Sing- und Dirigierwoche im Schloss St. Martin bei Graz heuer erstmals gemeinsam mit dem Chorverband für Wien und NÖ durchgeführt. Alle Chorinteressierte sind herzlich in das wunderschön gelegene Schloss St. Martin bei Graz eingeladen, wo diese Sommerchorwoche, die sich durch hohes Niveau, Geselligkeit, erholsame Stunden, Entspannung u.v.m. auszeichnet, in einzigartigem Ambiente bereits zum 23. Mal stattfindet. Der Folder ist im Steirischen Sängerbund erhältlich.

23. SING- UND DIRIGIERWOCHE

Schloss St. Martin bei Graz; 21. – 28. Juli 2012
Referenten: Ernst Wedam (Kursleitung)
Miriam Ahrer und Markus Winkler
(Chordirigieren), Christina Stegmaier und
Bettina Wechselberger (Stimmbildung)
Info & Anmeldung: Steirischer Sängerbund
Tel.: 0316/829925, <http://stsb.chormusik.at>
Chorverband für NÖ & Wien
Tel.: 02742/9005-15141, <http://noe-chorverband.at>

20. FAMILIEN-SING- UND SPORTWOCHE

im Bundesschullandheim
Mariazell
29. Juli – 4. August 2012
Informationen:
Steirischer Sängerbund
Tel.: 0316/829925
<http://stsb.chormusik.at>

Heuer findet diese überaus beliebte Familien-Sing- und Sportwoche des Steirischen Sängerbundes bereits zum 20. Mal statt. Nach 19 Jahren im Schloss Kirchberg am Walde wandern wir wegen Umbauarbeiten heuer erstmals aus und freuen uns auf eine schöne Woche im Bundesschullandheim Mariazell. Gemeinsames Singen und Musizieren bildet den Schwerpunkt dieser Woche, wofür für alle Altersgruppen bewährte Referenten zur Verfügung stehen. Viel Zeit wird auch dem sportlichen Bereich gewidmet, der von der Morgengymnastik bis zu diversen Ballspielarten in den

Händen unserer engagierten Sportreferenten liegt. Zielgruppe dieser Ferienwoche sind Eltern mit ihren Kindern und wie in den letzten Jahren vermehrt angenommen, auch Großeltern, die mit ihren Enkelkindern eine erlebnisreiche und doch entspannende Woche erleben möchten. Der mit dem Prädikat »schönster Ort der Steiermark« ausgezeichnete Hauptplatz Mariazell ist zu Fuß leicht erreichbar. Auch Ausflugsziele, wie Erlaufsee, Marazeller Bürgeralpe oder die Salzkamm können in den Freizeitstunden besucht und erwandert werden.

SINGEN- & SPORT'LN AM MILLSTÄTTERSEE

Ein jugendliches und zugleich exklusives Ambiente im Camp-RoyalX in Seeboden, gemütliche Familienapartements, unzählige sportliche Möglichkeiten, Berge ringsum, ein wunderschöner Seestrand im Camp – das ist die Kulisse für die Familiensommerwoche der Diözesansportgemeinschaft und des Steirischen Sängerbundes für 0-99jährige. Das Angebot reicht vom täglichen »Familiensingen« über musikalisches und sportliches Kinder- und Jugendprogramm, Chorsingen für Erwachsene und geselliges Singen am Abend. Familienwanderungen bzw. Bergtouren in verschiedenen Schwierigkeitsgraden werden von einer lokalen Wan-

derführerin angeboten und begleitet. Der See lädt zum Schwimmen, Surfen, Segeln und Sonnenbaden ein. Apropos Singen: Diese Woche möchte Mut zum Singen machen und richtet sich mit dem Familiensingen und dem abendlichen geselligen Singen bewusst auch an (Noch-)Nicht-ChorsängerInnen. Eine besondere Bereicherung stellen auch jedes Jahr 2-3 afrikanische Familien und das »Voneinander-Lernen« dar. Mit dabei im Team drei Kinder- und JugendbetreuerInnen, eine Wanderführerin und als musikalische und organisatorische Leiter Marlies Prettenthaler-Heckel und Franz Prettenthaler.

SINGEN UND SPORT'LN AM MILLSTÄTTERSEE

19. bis 25. August 2012

Für Familien, Ehepaare und Einzelpersonen

Informationen:

Tel.: 0316/8041238, unter

info@dsg.at oder auf

www.dsg.at

hier & dort

DIE STEIERMARK SINGT - NOTIZEN DER MITGLIEDSCHÖRE

GESTERN – HEUTE – MORGEN

Selbst in der kleinsten Stadt der Steiermark gibt es große Schätze zu entdecken – wie schon die große Jeanne Moreau einst meinte: »Nicht auf die Fassade kommt es an, sondern auf die Schätze im Inneren.« Eine große Tradition birgt dieses Museum im Inneren des Österreichischen Blasmusikmuseums Oberwölz, welches nun auch die Geschichte des Steirischen Sängerbundes erzählt. Gestern heute morgen spannt einen Bogen durch die glanzvollen Zeiten voll stimmlicher Geselligkeit. Der vom Gemischten Chor Liederkranz Neumarkt und von der Blasmusik Winklern-Oberwölz »D'Hinteregger« gestaltete Festgottesdienst mündete in einem Festakt, in dem Landesobmann Alfred Hudin auf die Geschichte des Steirischen Sängerbundes einging – gemeinsam mit Kurator Bernhard Habla, und Ausstellungsinitiator Franz Valencak. Ein besonderer Dank gilt der Stadtgemeinde Oberwölz. Die Ausstellung ist gegen Voranmeldung bis Ende Oktober 2012 zu besichtigen. Sollte ein

Chor die Ausstellung an einem Sonntag besuchen, so ist dieser herzlich eingeladen, die Sonntagsmesse in Oberwölz musikalisch zu gestalten. Anmeldungen dazu unter info@gv-oberwoelz.at.



ZWERGE IM WIRTSHAUS



Dass diese lustigen Zwerge wahrlich keine Kinder von Traurigkeit sind, bewiesen sie beim Faschingsgschnas in Kapellen an der Mürz.

Die »Fünfte Jahreszeit«
- der Fasching -

wurde auch in Kapellen an der Mürz ausgiebig gefeiert! Höhepunkt war das Gschnas im örtlichen Feuerwehrhaus. Am Faschingssamstag begonnen, dauerte es weit bis in den Sonntag hinein.

Nicht fehlen durfte wieder einmal der SINGKREIS KAPELLEN an der Mürz. Obfrau Linde TEVELI und Chorleiterin Veronika EGGER mussten zwar auf ihr Schneewittchen verzichten, weil der vorgesehene Mann kurzfristig ausgefallen war (kein Verlass auf Männer in der Faschingszeit!). Der Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Ob sich alle Damen auf dem Foto wiedererkennen, ist nicht überliefert. Zweckdienliche Hinweise werden aber beim nächsten Faschingsfest in Kapellen entgegengenommen ...



BEZIRKSSINGEN ST. PETER AM OTTERSBUCH

Ohne Frage ist es gerade der Süden der Steiermark ein wahres Paradies für alle, die sich im milden Klima wohlfühlen, wo der wunderbar vulkanische Boden beste kulinarische Köstlichkeiten und Thermalquellen hervorbringt. Ein edler Tropfen und eine bodenständige Brettljause verführen zum Genießen. Was die Chöre des Sängerbezirks Radkersburg dieses Mal aber nach St. Peter am Ottersbuch führte, war viel mehr: nämlich das 90-jährige Jubiläum des ansässigen Männergesangsvereins.

Nicht weniger als neun Chöre gaben sich die Ehre: Über Bad Radkersburg, Bierbaum, Deutsch Goritz, Halbenrain, Klösch, Lichendorf, Mureck und Siebing, bis hin zum Kirchenchor St. Peter a. O. und Abordnungen aus Gnas und Jagerberg – alle waren gekommen, um gemeinsam zu feiern, zu singen und zu gratulieren. Eine rundum gelungene Veranstaltung!

Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums des MGVS St. Peter am Ottersbuch kam es zu einem beeindruckenden Treffen der Chöre aus dem Bezirk Radkersburg.

FRANKREICHTOURNEE DER SINGAKADEMIE GRAZ-LIEBENAU

Jedes Kind ist gewissermaßen ein Genie – noch wichtiger jedoch ist, jedes Genie auch ein Kind sein zu lassen. Dementsprechend unvergesslich sind jene Reisen, die im Kindesalter prägend wirken.

»Les Noëlies« widmet sich im Elsass dem Weihnachtsfest in seiner ursprünglichen Fassung und präsentiert in der Zeit der Ankunft Christi im Advent jene Juwelen der Sangeskunst einem erlesenen Publikum. Ein Auswahlchor der Singakademie HIB-Graz-Liebenau war dabei. Im berühmten Marienwallfahrtsort Trois Épis, in Turckheim, Hagenu und Orschwiller begeisterten die jungen Sänger in den randvollen Kathedralen bis zu Standing Ovations am Konzertende: »Die Singakademie Graz hat das Publikum verzaubert«, titelte eine französische Zeitung. Besinnliche Klänge hüllten die französischen Städte ein, kulinarische Leckereien luden zum Genießen.

Das EU-Parlament ließ die jungen Besucher keineswegs sprachlos zurück – vielmehr lud es zum Singen ein. Denn: Was wäre ein EU-Parlament ohne »Ode an die Freude«?

JAHRESRÜCKBLICK DES MGV LIEBENAU

»Gott grüß enk, Leut'In, all beinand!« Mit offenen Armen empfangen zu werden, gibt Sicherheit und das Gefühl, daheim zu sein. Vereint im gemeinsamen Gesang. Bereits zum 20. Mal haben sechs Mitglieder des MGV Liebenau Anfang des Jahres die Dreikönigsaktion stimmkräftig unterstützt. Geschult wurde diese Stimmgewalt beim Sängerseminar in Gasen, den Männerchorsingtagen im Schloss Röthelstein bei Admont oder bei der »Langen Nacht des Männergesangs« und mündet in das schon zur schönen Tradition gewordene Chorkonzert im Mai jeden Jahres. 130 Jahre Odilien Institut war Anfang April Anlass für ein Benefizkonzert in der Leonhardkirche, in trauter Zweisamkeit mit dem »Grazer Klangbogen«. Der gemeinsame Lebenslauf zeigt auf, wie nahe Freud und Leid bei einander liegen. Feierte Sangesbruder Rudi Lazar noch in trauter Runde seinen 70. Geburtstag, so war im gleichen Jahr sein Ableben zu beklagen wie auch jenes von Peter Fink. Ins blühende Leben begleiten die vielstimmigen Goldkehlchen große Hochzeiten und Hochzeitsjubiläen. Gesellige Reisen führten sie zum MGV 1871 Wixhausen nach Darmstadt. Der Kreis schließt sich jährlich mit den traditionsreichen Advents- und Weihnachtsfeiern, die auch 2012 wieder einen Höhepunkt darstellen werden – in der Pfarrkirche St. Christoph in Thondorf.

*Zieht mit großer Zufriedenheit Bilanz über das vergangene Jahr:
Der Männergesangsverein Liebenau*

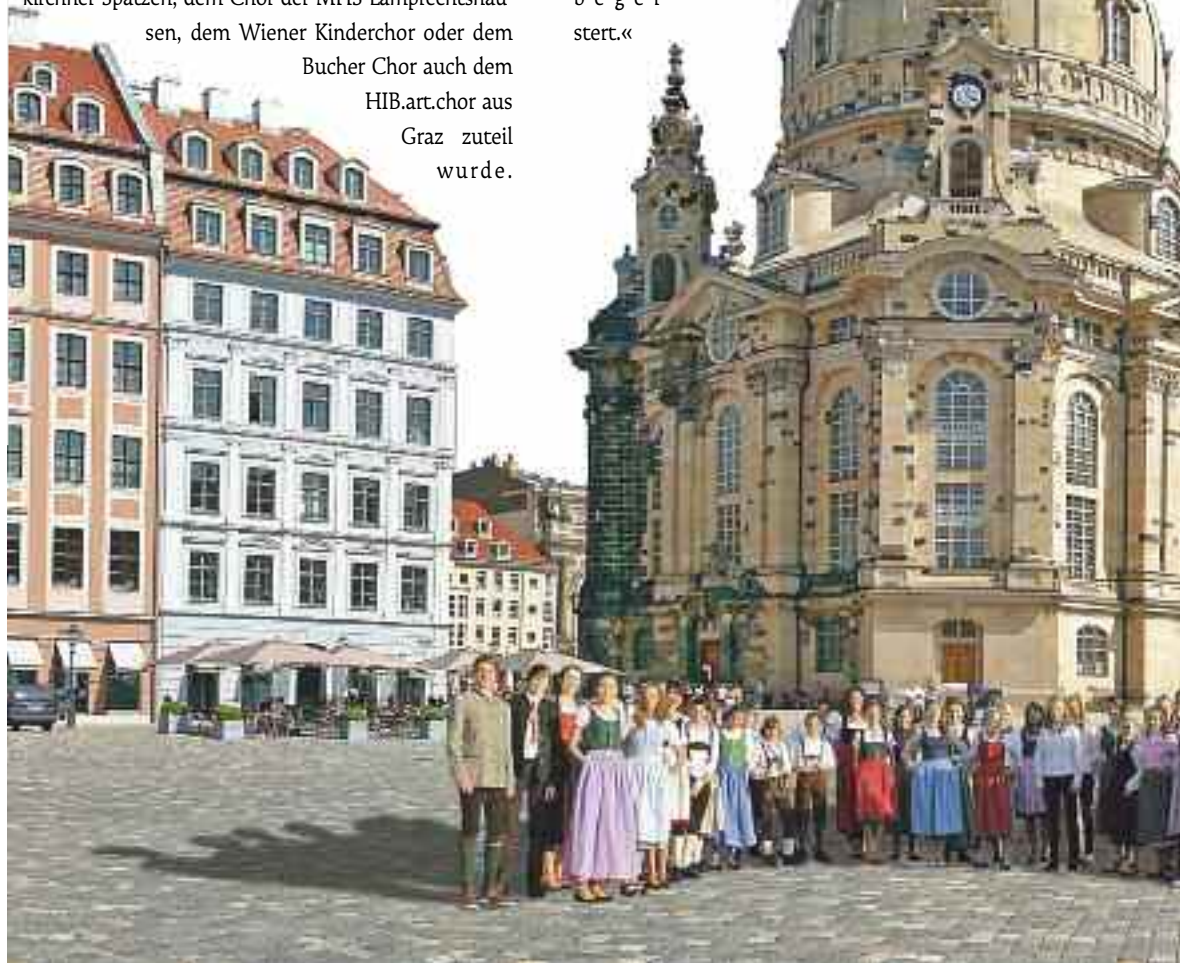


»KIDS' FIRST ...«



Kindermund tut Wahrheit kund. Geht es nach den zufriedenen Gesichtern der kleinen Sänger des HIB.art.chores Graz, dann war das 1. Kinderchorfestival Österreichs ein voller Erfolg!

Premiere beim Chorverband Österreich: Zum ersten Mal wurde heuer ein Kinderchorfestival ins Leben gerufen, das vom 4. bis 6. Mai je einen Chor aus jedem österreichischen Bundesland ins Mostviertel/Niederösterreich führte. Eine besondere Ehre, die neben anderen renommierten Kinderchören, wie den Gumpoldskirchner Spatzen, dem Chor der MHS Lamprechtshausen, dem Wiener Kinderchor oder dem Bucher Chor auch dem HIB.art.chor aus Graz zuteil wurde.



Edgar Wolf und Josef Penzendorfer bereiteten im westlichen Niederösterreich den Kindern ein unvergessliches, perfekt organisiertes Programm, in dem sich spannende gemeinsame Konzerte in St.Peter/Au, im »Gottessvierkanter« Seitenstetten und in der Basilika am Sonntagberg ebenso wiederfanden, wie ausgezeichnetes Essen, eine Donauschiffahrt durch den Strudengau und zahlreiche Besichtigungen und Erlebnisse. Alles im herrlichen Ambiente des Mostviertels im Mai, das sich von seiner schönsten Seite präsentierte. Die Rückmeldung einer Sängermutter bringt es auf den Punkt: »Nico hat die Teilnahme am Chorfestival sehr genossen – das Singen, die Besichtigungen, das Rundherum. Er war absolut begeistert.«

KULTURVERMITTLUNG »A LA STYRIENNE«

Das das Singen Völker über alle Grenzen hinweg verbindet, davon können die Kinder des Chores vom Bischöflichen Gymnasium in Graz ein Lied singen – im wahrsten Sinne des Wortes: Denn alle zwei Jahre lädt der Philharmonische Kinderchor Dresden Chöre aus aller Welt in das Barockjuwel an der Elbe ein, um dort dem gemeinsamen harmonischen Hobby zu frönen. Insgesamt sechs Chöre – aus Weißrussland, Litauen über Tschechien und Österreich bis nach China und Taiwan – waren dem Ruf der Gastgeber gefolgt, auch Valentin Zwitter 40 Sänger im Bischöflichen Gymnasium hielt es nicht länger in Graz, warteten doch noch spannende Tage im ehemaligen UNESCO-Weltkulturerbe. Den ersten Höhepunkt erlebten die Kinder bereits beim gemeinsamen Eröffnungskonzert in der weltberühmten Dresdner Frauenkirche. Im einst zerbombten und in mühevoller Kleinarbeit wiederaufgebauten Barockjuwel gaben sich die jungen Sänger in Dirndl und Lederhosen heimatabewusst und gaben Teile der »Steirischen Mess« von Kurt Mutschspiel zum Besten – zum Gefallen der rund 1000 Zuhörer. Weitere Konzerte in der Lutherkirche Radebeul und am Dresdner Flughafen terminal Workshops sollten folgen, bei und in denen internationale Freundschaften geknüpft wurden. Dabei waren die Grazer auch als echte Kulturvermittler tätig und brachten den Litauern und Taiwanesen das Jodeln und Volkstanzen bei. Wie geschickt

sich die Damen und Herren aus Fernost dabei anstellten, wollten uns die »Bischgymler« nicht sagen unter Verweis darauf, dass der Wille manchenmal doch mehr als das Werk zählt. Wie auch immer: Ein Spaß für alle war es allemal. So sehr sogar, dass man beschloss, sich an dem einen oder anderen Ort bald wiederzutreffen – vielleicht wieder in Dresden.

»SILBERSTIMMEN«

Als »Silberne Hochzeit« bezeichnet man jenes Ereignis, bei dem ein Ehepaar das 25-jährige Bestehen seiner Ehe feiert. Eigentlich neigte die Redaktion des CHORjournals dazu, diesen Artikel über das Chorjubiläum des Singkreises Naas mit dem Titel Goldkehlchen zu versehen. Angesichts der Tatsache aber, dass es sich eben um ein 25-jähriges Chorjubiläum handelt, und manche Chormitglieder hobbymäßig sowieso mit dem Chor »verheiratet« sind, schien uns diese Überschrift passender. Wie auch immer – ein solches Jubiläum will gefeiert werden. Und zwar ganz nach Singkreis-Art – mit einem Konzert. Bei vollem Haus gab der Singkreis Naas unter der Leitung von Hannes Pscheidt ein abwechslungsreiches Konzert mit Programmhöhepunkten der letzten 25 Jahre. Doch was wäre ein Jubiläum



Der Singkreis Naas bei seinem Jubiläumskonzert am 21. April 2012

Imposantes Panorama für den Chor des Bischöflichen Gymnasiums Graz unter der Leitung von Valentin Zwitter vor der Dresdener Frauenkirche



ohne Gratulanten samt dazugehörigen Geschenken: Die Nix-Neix-Musi sowie Inge und Peter Krones stellten sich mit Liedern ein, vom Steirischen Sängerbund gab es für 18 Sängler das Bundesabzeichen mit silbernem Lorbeerkranz für lange Chorzugehörigkeit und auch die Gemeinde ließ sich nicht zweimal bitten und

bescherte allen Chormitgliedern die Gemeindeehren-nadel. Sichtlich von den Auszeichnungen gerührt, bedankte sich der Chor mit harmonisch dargebrachten Liedern, nicht ohne sich bei jener Gruppe zu bedanken, die dem Klangkörper seit 25 Jahren die Treue hält: dem Publikum!

UNERMÜDLICHER 80ER

»F eder und Papier entzünden mehr Feuer als alle Streichhölzer der Welt«, meinte der amerikanische Geschäftsmann und Herausgeber des Forbes-Magazin, Malcolm S. Forbes, und verbindet damit die wesentlichsten Faktoren des glücklichen Lebens von Prof. Alois Kaufmann als Organist, Chorleiter, Kapellmeister und Professor. Doch fehlt nicht noch das Wesentlichste? Er ist ein Mensch, der die Feder führt, der die Noten zu Papier bringt, den Ton entfacht und der das Feuer des steirischen Vulkanlandes zum Glühen bringt. Und das auch noch im jubelnden Alter von 80 Jahren im GV Bad Gleichenberg, im GV Gnas, im Schwesternchor des LKH Feldbach und im Singkreis Ranning. Als bescheiden und liebenswert ist er bekannt. Als sein herausragender Charakterzug aber gilt vor allem sein Sinn für Humor, der ihn auf seinen Reisen zwischen seinen Chören nahezu beflügelt und der jedem einzelnen seiner Chormitglieder das Gefühl vermittelt, dass nichts unmöglich ist. Dass es die Liebe zur Musik, zum Gesang ist, die jedem Flügel verleiht. Für ein paar Minuten des Alltags, für ein ganzes Sänglerleben.

CHORWOLKE XXL

Wie die Zirbe erwiesenermaßen heilsame Wirkung hat, so sorgt auch der Zirbenlandchor in harmonischer Tradition für Wohlbefinden, denn gemeinsames Singen ist Balsam für die Seele. In eindrucksvoller Weise stellte der Zirbenlandchor dies auch im vergangenen Jahr unter Beweis: Von 1. bis 3. Juli 2011 lud der alteingesessene Chor anlässlich seines 100-Jahr-Jubiläums zu einem wunderbaren Fest, das wohl in der weiteren Region seinesgleichen sucht. Und wenn ein solches sängerisches »Kaliber« vom Format eines Zirbenlandchores zum Geburtstagssingen lädt, dann verhallt der Ruf in allen Ecken der Sängernation nicht ungehört: Ganze 56 Chöre mit rund 1.000 (!) Sängerinnen und Sängern (einschließlich des »speziellen Gastchores« Carinthia Chor Millstatt) ließen es sich nicht nehmen, den Obdachern ihre stimmlichen Glückwünsche zu überbringen und ließen so die obersteirische Gemeinde zu einer einzigen Klangwolke werden. Ein voller Erfolg für den Fest-Initiator und langjährigen Obmann Fritz Weiser – und auch ein würdiger Schlusspunkt seines Wirkens als »Erster Mann des Chores«: Er übergab das große Erbe des Chores nach 15-jähriger Tätigkeit an den bisherigen Kassier Johann Kummer.

80 – und trotz oder gerade dank umfangreicher Konzerttätigkeit noch immer bestens bei Gesundheit: Prof. Alois Kaufmann



Chorwolke mit gigantischen Ausmaßen: Beim Sängerfest aus Anlass des 100. Geburtstages des Zirbenlandchores zählte man 56 Chöre!





»JUGENDLICHER FLEISS!«

Der deutsche CDU-Politiker Jürgen Rüttgers hat einmal behauptet: »Unser wertvollster Rohstoff ist nachwachsend: Es sind die jungen Leute.«

Und wenn man auch hie und da meint, die jungen Leute taugen zu nichts, weil sie für alles zu faul wären, so hat der Politiker dennoch Recht damit. Bestes Beispiel: der Jugend-Singtag in Birkfeld im März. Da scheuten sich 60 Jugendliche nicht davor, ihren schulfreien Tag dafür zu verwenden, einen ganzen Tag lang in der Musikhauptschule Birkfeld zu sitzen und neue Lieder für ein Konzert einzustudieren. Wer aber die Referenten Martin Stampfl und Valentin Zwitter kennt, wird von der Aufopferungsbereitschaft der Teenies, einen Ferientag zu opfern, nicht überrascht sein: Denn wenn die Literatur vielfältig und abwechslungsreich, von

Heinrich Schütz über W.A. Mozart und Joseph Haydn bis hin zu alpenländischen Volksliedern reicht und obendrein musikalische Ausflüge nach Südafrika, Indonesien und in die rätoromanische Schweiz unternimmt, dann ist Kurzweil angesagt. Auch wenn die Pausen und das gemeinsame Mittagessen genutzt wurden, um sich kennenzulernen, das Wiedersehen nach längerer Zeit ausführlich zu besprechen oder um bestehende Freundschaften zu pflegen – das Singen stand stets im Vordergrund, galt es doch am Abend ein öffentliches Konzert zu meistern. Das wurde auch zum vollen Erfolg. So sehr sogar, dass manche ob der Ovationen den Entschluss fassten, im kommenden Jahr wiederzukommen – ohne wenn und aber. Ja, auch die Jugend weiß: Ohne Fleiß kein Preis!

BEWEGTES SINGEN

Was viele versäumt haben, ist weiter nicht aufgefallen: Ein gut besuchter Minoritensaal zollte dem Jugendchor NOTABENE stürmische Ovationen – und diese haben sie wohl verdient! Die beiden sympathischen Chorleiter Sebastian Meixner und Martin Stampfl sind auf dem besten Wege, aus diesen 40 begeisterten Sängern einen Spitzenchor mit anspruchsvoller Chorliteratur zu machen. Trotz der Vielseitigkeit in der Auswahl ihrer Werke kann man doch einen Schwerpunkt erkennen: moderne Literatur, die man hierzulande eher selten hört. Von Thomas Tallis und Eric Whitacre bis Kirby Shaw (»the little mermaid«), vom Madrigal zu Pop-Songs, hervorragend interpretierte Spirituals und Gospels und auch zwei Volkslieder, die – so unter

schiedlich sie auch waren (aus Schweden und Tirol) – stimmungsvoll und überzeugend dargeboten wurden. Aufgefallen sind auch die exzellenten Solisten aus dem Chor, die mit viel Charme und schönen Stimmen ihren Part stilistisch fein zu den Chorstimmen musizierten. Die Begeisterung der jungen Sänger ist groß; dies wurde auch deutlich in den unkonventionellen persönlich gehaltenen Moderationen, die vom Publikum gerne mitverfolgt wurden.

Bleibt nur zu wünschen, dass es diesen Chor noch lange gibt und bei den nächsten Konzerten auch Vertreter öffentlicher Institutionen auf diese junge Gruppe begeisterter Sänger aufmerksam werden!



JOSEF & RYAN – DIE ZWEITE

Es gibt sie noch, die Bretter, die die Musicalwelt bedeuten. Doch wer denkt, dass man dabei eine kleine Weltreise ans Londoner West End, an den New Yorker Broadway, nach Hamburg oder ins Wiener Ronacher-Theater unternehmen muss, der irrt. In den vergangenen Jahren genügte es schon, sich in Graz ins Auto zu setzen und nach knapp einer Stunde gemütlicher Fahrzeit in Hartberg angekommen zu sein, wo das »Musical-Festspiel-Ensemble Hartberg« unter der Leitung von Musikschuldirektor Alois Lugitsch jedes Jahr ein neues Musical zur Aufführung brachte. Nach Produktionen von »Ruth«, »Jesus Christ Superstar«, »Jakob«, »Maria«, »Anatevka«, »Paulus«, »West Side Story« und »Josef & Ryan« blieb man bis zum vergangenen Jahr diesem Ziel auch treu. Heuer war dies allerdings anders: Abermals bediente sich die Musicaltruppe des Stoffes Josef & Ryan. Dafür gab es aber einen guten Grund: Beflügelt vom Erfolg beschloss man, auf Tournee zu gehen.

Wovon aber handelt(e) das Stück? Die Geschichte war und ist wohlbekannt, und doch neu: Sie handelt von der alttestamentarischen Josefs-Geschichte, vom jungen Mann, der von seinen Brüdern in die Sklaverei verkauft wird, seinen Weg schließlich in Ägypten findet, und durch seine Träume und seinen großen Glauben an Gott sein Leben und das vieler anderer verändert. Neu ist aber der aktuelle Tagesbezug:

Und hier kommt der junge Ryan ins Spiel.

Dieser ist ein junger Mann voller Zorn und Aggressionen. Seine Eltern sind tot, sein kleiner Bruder lebt im Waisenhaus und sein Leben erscheint ihm sinnlos und leer. Eines Tages stiehlt er einer geheimnisvollen alten Frau ein Amulett. Was er nicht weiß, ist, dass diese Frau in Wirklichkeit ein Engel ist, und dass dieses Amulett eine ganz besondere Kraft hat – es bringt Ryan zurück in Josefs Zeit. »Josef & Ryan« erzählt die Geschichte zweier junger Männer, die verschiedener nicht sein könnten. Beide jedoch erkennen letztendlich in den Höhen und Tiefen ihres Lebensweges die Führung eines Gottes, der es gut mit ihnen meint.

Gut meinte es auch das Publikum mit dem monumentalen Bühnenwerk. Die Geschichte, die in London und Ägypten spielt, und die künstlerisch einen weiten Bogen von Elementen aus dem Jazz, der Tanzmusik bis hin zu orientalischen und ägyptischen Klängen spannte, kam bei den ersten Aufführungen der Tour ausgesprochen gut an. Wer allerdings noch heuer die Gelegenheit nützen möchte, »Josef & Ryan« einmal zu sehen, sollte reisefreudig sein und ein Südtirol-Liebhaber sein: Denn in Neustift bei Brixen hat man im Juni zwei Mal Gelegenheit, das Stück zu verfolgen.

man im Juni zwei Mal Gelegenheit, das Stück zu verfolgen.

STATIONEN MUSICAL-FESTSPIELE HARTBERG ON TOUR, »JOSEF & RYAN«

Aufführungen:

Sa. 28. April 2012, 18.00 Uhr - Mehrzwecksaal Wagna

So. 29. April 2012, 19.30 Uhr - Orpheum Graz

So. 6. Mai 2012, 18.00 Uhr - Kunsthaus Weiz

Fr. 11. Mai 2012, 19.30 Uhr - Hotel Böhlerstern Kapfenberg

Sa. 12. Mai 2012, 19.00 Uhr - Kulturzentrum Oberschützen

Fr. 8. Juni 2012, 20.30 Uhr - Neustift bei Brixen - Südtirol

Samstag 9. Juni 2012, 20.30 Uhr - Neustift bei Brixen - Südtirol

Kartenverkauf & -reservierung: Festspiel-Büro:

Tel.: 0664/ 9398015)

www.musical-festspiele.at

info@musical-festspiele.at



CHORLEITER-/CHORLEITERINNENBÖRSE

Der Steirische Sängerbund möchte Chöre bei ihrer Suche nach ChorleiterInnen unterstützen, er möchte aber auch ChorleiterInnen helfen, Chöre zu finden, die nach ihnen suchen.

Bisher hat es immer wieder gute Erfahrungen mit AbsolventInnen, aber auch mit Studierenden des Universitätslehrganges für Ensembleleitung an der Kunstuniversität Graz gegeben. Da diese Ausbildung auslaufend ist – es werden keine neuen Studierenden mehr aufgenommen – werden die Studierenden des laufenden Lehrganges im nächsten Jahr ihr Studium abschließen.

Diese werden an der KUG von Prof. Johannes Prinz und Mag. Franz Jochum unterrichtet. Die Studierenden suchen nach Chören, die es ihnen ermöglichen, praktische Erfahrungen zu sammeln.



Wenn ein Chor bzw. Ensemble auf Chorleitersuche ist, so kann das Chorbüro an der Kunstuniversität kontaktiert werden.

Inzwischen – vor nunmehr zwei Jahren – wurde auch an den steirischen Musikschulen ein Chorleiter-Innenlehrgang installiert. Dieser zweijährige Basiskurs wird derzeit an den Musikschulen in Fohnsdorf, Kalsdorf, Kapfenberg, Kindberg, Knittelfeld und Liezen angeboten. Informationen dazu gibt es an der jeweiligen Musikschule. Die ersten AbsolventInnen dieses Lehrganges schließen im Sommer ihre Ausbildung ab.

Da auch im Büro des Steirischen Sängerbundes fallweise Anfragen nach Chorleitungen eintreffen, wird gerne ein Kontakt zwischen Chören bzw. ChorleiterInnen hergestellt.

CHORLEITER-/CHORLEITERINNENBÖRSE

INFORMATIONEN:

Chorbüro an der Kunstuniversität Graz
 Frau Maria Erdinger
 Tel.: 0316/389-3262
 m.erdinger@kug.ac.at
 oder
 Steirischer Sängerbund
 Tel.: 0316/829925
 sts@chormusik.at



**Raiffeisen gratuliert dem Steirischen Sängerbund
 zu 150 Jahre erfolgreicher Arbeit.**

www.raiffeisen.at/steiermark

veranstaltungenjuni

1.6.	19.30	LFS GROTTENHOF-HARDT	Singkreis Thal	Frühlingskonzert
2.6.	16.00	Burg STRECHAU	Singgemeinschaft Rottenmann	Burgsingen
2.6.	19.00	Schloss OBERMURAU	Sängerbezirk Murau	Bezirkssingen
2.6.	17.00	Jugendzentrum ANDRITZ	Liedertafel Andritz	Frühlingskonzert
2.6.	20.00	Congresshaus BAD AUSSEE	Frauenchor & MGV Liedertafel Bad Aussee	Eine musikalische Reise um die Welt
2.6.	20.00	Kultursaal RUDERSDORF	Gem. Chor Rudersdorf	Liederabend
2.6.	19.30	Grazer Congress/Stefaniensaal GRAZ	Steirischer Jägerchor	Jubiläums Konzert 40 Jahre Steirischer Jägerchor
2.6.	19.30	Schloss SEGGAU	Singkreis Frauenberg	Chorkonzert
2.6.	19.30	Kulturhaus ILZ	GV Ilz	Konzert nach Pfingsten
2.6.	19.30	Festhalle DOBL	Dobler Chor	»Lieder á la carte«
2.6.	19.30	Turnsaal VS ST. PETER-FREIENSTEIN	MGV St. Peter-Freienstein	Festkonzert - 100 Jahre MGV St. Peter-Freienstein
2.6.	20.00	Pfarrsaal MARIAZELL	MGV »Alpenland« Mariazell	Liederabend
3.6.	14.30	Burgruine GALLENSTEIN	Männerchor St. Gallen	Singen in der Eisenwurzten
3.6.	19.30	Kultursaal ST. PETER-FREIENSTEIN	MGV St. Peter-Freienstein	100-Jahre MGV St. Peter-Freienstein
3.6.	14.30	PÖLLAUBERG	Singgemeinschaft Pöllauer Tal	Singen in den Themengärten
6.6.	19.30	Mehrzwecksaal der VS LOIPERSDORF	Gem. Chor Loipersdorf	Chorkonzert
6.6.	20.00	Kultursaal Marktgem. KAINDORF/S.	Conchordare – Singkreis Kaindorf a.d. Sulm	Chorkonzert
7.6.		Pfarrkirche Thal bei GRAZ	Singkreis Thal	Messegesang Fronleichnam
8.6.	20.00	Volkshaus FROHNLEITEN	Sängerrd. Laufnitzdorf, Adriacher Sängerrd.	Konzert m. Taucherchor, Raduga-Chor
8.6.	19.30	Schloss STADL	Singkreis Mitterdorf/Raab	Schlosskonzert
9.6.	20.00	Rosenhalle ST. STEFAN i.R.	Gem. Chor St. Stefan i.R.	26. Chorkonzert
10.6.	9.00	Klosterkirche HARTBERG	Gem. Chor Hartberg mit kl. Orchester	»Missa in C« J. Ernst Eberlin
15.6.	19.30	Salvatorpfarre GRAZ	Chor der Kärntner in Graz	Sommerkonzert
15.6.	20.00	Pfarrkirche FELDKIRCHEN	FeldKirchenChor, Instrumentalensemble	Konzert »Lied der Lieder«
15.6.		MOOSKIRCHEN	MGV Mooskirchen	Kroatischer Abend
15.6.	20.00	Propsteisaal AFLENZ	Aflenzer Singrunde, Git: Andreas Fürstner	Konzert »Natur pur«
16.6.	20.00	St. Josefskirche VOITSBERG	MC-DKW-Voitsberg	Frühjahrskonzert
16.6.	19.30	Kulturhalle ST. MAREIN i.M.	GV St. Marein i. M. 1925	»Rutudidudldu Jodler – Schlager« Konzert
16.6.	19.30	Steinhalle LANNACH	Singkreis Lannach	»Singan is unsa Freid«
16.6.	20.00	Volkshaus ROTTENMANN	MGV und Frauenchor Rottenmann	Chorkonzert

16.6.	19.30	Volkshaus GUSSWERK	Liedertafel Gußwerk	Festkonzert zum 120-Jahr-Jubiläum
17.6.	10.00	Pfarrkirche GUSSWERK	Liedertafel Gußwerk	Festgottesdienst – 120 Jahre Liedertafel Gußwerk
17.6.	18.00	Minoritensaal GRAZ	Grazer Klangbogen	»Ein Sommernachtstraum« Chorkonzert
21.6.	19.30	Heilandskirche GRAZ	Urania Chor Graz	Wie im Himmel ...
22.6.	19.30	Mehrzweckhalle WAGNA	Chor ProVoCanto Wagna	Chorkonzert
22.6.	19.30	Pfarrkirche KALWANG	GV Kalwang und GV Kraubath/Mur	Kirchenkonzert
22.6.	19.30	Mehrzweckhalle WAGNA	Chor ProVoCanto	Let's Swing
23.6.	19.00	Kulturhaus RAABA	Singkreis Raaba	Sommerkonzert
23.6.	19.30	Pfarrkirche KRAUBATH	GV Kalwang und GV Kraubath/Mur	Kirchenkonzert
23.6.	20.00	Rathausaal PEGGAU	GV Deutschfeistritz-Peggau	Chorkonzert
23.6.	19.00	Aula der FJ-Hauptschule TROFAIACH	Chorgemeinschaft Trofaiach	Chorkonzert »Hinaus in die Natur«
24.6.	19.30	Mehrzweckhalle WAGNA	Chor ProVoCanto	Let's Swing
24.6.	19.30	Mehrzweckhalle WAGNA	Chor ProVoCanto Wagna	Chorkonzert
24.6.		Pfarrkirche FÜRSTENFELD	Stadtchor Fürstenfeld	Festgottesdienst 150 Jahre MGv Fürstenfeld 1862
27.6.	19.30	Zentrum FELDBACH	GV Feldbach	»Feldbach singt und swingt«
29.6.	19.30	Aula der TU GRAZ	Akademische Sängerschaft Gothia	Konzert zum 149. Stiftungsfest
29.–30.6.		gesamte STEIERMARK	Steiermark	Chor-Marathon
30.6.	14.00	3. Vulkanlandingen GNAS	Steirischer Sängerbund/SB Feldbach	Chorfestival (bei Schlechtwetter am 1.7.2012)
30.6.	18.00	PINGGAU	Bezirkssingen Sängerbezirk Hartberg	100 Jahre GV Pinggau
30.6.	19.30	Barocksaal des Stiftes VORAU	MGV Voralpe	Chorkonzert
30.6.	20.00	Pfarrhof MARIAHOF	MGV Höhenklang Mariahof	Sängertreffen zum 90-Jahr-Jubiläum

veranstaltungenjuli

1.7.	10.00	Naturlesepark NEUMARKT	Chorgemeinschaft »Liederkrans« Neumarkt	Tag des Liedes
1.7.	9.00	Pfarrkirche und Pfarrhof MARIAHOF	MGV Höhenklang Mariahof	Messe und Frühschoppen zum 90-Jahr-Jubiläum
2.7.	ab 9	Messe Center Halle A GRAZ	Steirischer Sängerbund	»Meistersinger« Wettbewerb
2.7.	19.30	Herz-Jesu-Unterkirche GRAZ	Audite Nova	»It's My Desire«
3.7.	19.30	Steinerne Saal Stift REIN	Audite Nova	»It's My Desire«
7.7.	15.00	Eibensteiner Hof WEISSKIRCHEN	MGV Weißkirchen	Hofsingen
8.7.	9.45	Pfarrkirche WEISSKIRCHEN	MGV Weißkirchen	Messe und anschließend Hofsingen
7.7.	20.00	Pfarrsaal DEUTSCH GORITZ	Chor der Pfarre Deutsch-Goritz	Sommerkonzert »Holy Queen trifft grünen Kaktus«

7.7.	20.00	Dom und Priesterseminar GRAZ	Domkantorei der Dommusik	Styriarte-Rundgang mit Fux, Vaet, Palestrina, u.a.
15.7.	11.00	MADERECK Gipfelkreuz	MGV 1858 Bruck a.d. Mur	Bergmesse

veranstaltungenaugust

4.8.	19.00	STADL AN DER MUR	MGV Stadl an der Mur u.a.	Volksmusik in Schloss Goppelpach
14.8.	20.00	Mausoleum GRAZ	Domkantorei der Dommusik	Bach XXI – Kantaten

veranstaltungenseptember

15.9.	ab 13 h	Plätze Innenstadt GRAZ	Steirischer Sängerbund	CHORWOLKE III
15.9.	18.00	Festzelt am Hauptplatz in GRAZ	Steirischer Sängerbund	»Festkonzert zum 150-Jahr-Jubiläum«
16.9.		Innenstadt GRAZ	Chöre des Steirischen Sängerbundes	»Aufsteirern«
23.9.	10.00	Frauenkirche PERNEGG	MGV 1858 Bruck a.d. Mur	Festmesse
27.9.		Aula der K.F. Universität GRAZ	Lankowitzer Leiblknöpf	Umrahmung Awardverleihung Chemieprojekt
28.9.	19.30	GNAS	GV Bad Gleichenberg, GV Gnas	Chorkonzert
29.9.	19.30	Mailandsaal BAD GLEICHENBERG	GV Bad Gleichenberg, GV Gnas	Chorkonzert

veranstaltungenoktober

5.10.		JUDENBURG	Sängerbezirk Judenburg	Bezirkssingen
6.10.	19.00	Raabtalhalle PERTLSTEIN	Vulkanlandchor Pertlstein	20-Jahr-Jubiläum
6.10.	20.00	Kulturhaus KAINDORF	MGV Kaindorf	Liederabend »sang & klangvoll«
11.10.	20.00	Festsaal VAZ JUDENBURG	Kärntnerchor Judenburg, Zirbenlandchor	Liederabend 90-Jahr-Jubiläum MGV Obdach
13.10.	19.30	Volkshaus FROHNLEITEN	Adriacher Sängerrunde, Sonntagsmusi u.a.	Herbstkonzert
14.10.	10.00	NIEDERWÖLZ	Sängerrunde Niederwölz	»Maxlaunmarkt« Austragung der Marktfreyung
15.10.	10.00	NIEDERWÖLZ	Sängerrunde Niederwölz	„Maxlaunmarkt“ Austragung der Marktfreyung
20.10.	9.00	NIEDERWÖLZ	Sängerbezirk Murau	Singtag für gem. Chöre mit Mag. Franz Herzog
20.10.	20.00	Thomas-Schroll-Halle NEUMARKT	Chorgem. »Liederkranz« Neumarkt	Festabend zum 150-Jahr-Jubiläum
20.10.	20.00	Kirche Münzgraben GRAZ	Grazer Schubertbund, Ltg. Jörg Zazworka	»Laudate Dominum« W.A.Mozart
20.10.	20.00	GH Zechner-Präsent MARIA BUCH	Singkreis Maria Buch	Jagdliederabend
21.10.	19.30	Kulturhalle SÖCHAU	Gesangsverein Söchau	Jubiläumskonzert 90 Jahre GV Söchau



**MEDIENINHABER UND
HERAUSGEBER**

Steirischer Sängerbund
Landhausgasse 12/III
8010 Graz, Österreich

GESCHÄFTSFÜHRENDER

LANDESOBMANNS

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher

EIGENTUM, VERLEGER

UND VERWALTUNG

Steirischer Sängerbund

Landhausgasse 12/III

8010 Graz

LANDESSCHRIFTFLEITUNG

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher

ORGANISATION

Renate Bauernfeind

GESAMTREDAKTION

Mag. Christian Seirer

VERANTWORTLICHE

REDAKTEURE

OStR Prof. Mag. Bruno Seebacher,

HR DR. Alfred Hudin, Prof. Ernst

Wedam, Mag. Valentin Zwitter, Oli-

ver Haditsch, Mag. Christian Seirer.

Alle namentlich gezeichneten Bei-

träge geben die Meinung des

Autors wieder und müssen sich

nicht mit der Meinung der Redak-

tion decken.

GRAFIK/LAYOUT/SATZ

Mag. Christian Seirer

ART DIRECTION & ILLUSTRATION

Mag. Christian Seirer

DRUCK

tiscarna plesko, Laibach

SIE ERREICHEN UNS UNTER:

Steirischer Sängerbund

Landhausgasse 12/III

8010 Graz

Telefon: 0316 / 82 99 25

Fax: 0316 / 82 99 25 - 4

e-Mail: stsb@chormusik.at

Internet: www.stsb.chormusik.at

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch

8.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 20.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

NÄCHSTE AUSGABE

Das Chormusik Journal Ausgabe 2/2012

erscheint im September 2012

dieses Jahres.

Redaktionsschluss:

10. August 2012

HINWEIS ZUR

DATENÜBERMITTLUNG

Bitte berücksichtigen Sie, dass

elektronisch übermittelte Bilder

für eine optimale Druckqualität in

Originalgröße eine Auflösung von

300 dpi aufweisen sollten!

© 2012 Steirischer Sängerbund

Alle Rechte vorbehalten



Freitag, 1. Juni 2012, von 18 bis 24 Uhr! österreichweit und ökumenisch

Diese beliebte Großveranstaltung ... bietet in einer einzigen Nacht wieder hunderte Veranstaltungen bei freiem Eintritt

... zieht weite Kreise durch die Einbindung von Vereinen, Schulen, Chören

... stiftet Gemeinschaftsgefühl und macht Spaß!

Es laden herzlich ein: In der Steiermark: Altenmarkt bei Fürstenfeld – Pfarrverband Assach / Haus / Schladming / Pichl / Kulm in der Ramsau – Dobl – Eibiswald – Fürstenfeld – Pfarrverband Gleinstätten / St. Andrä im Sausal / St. Martin im Sulmtale – Gleisdorf (katholische Pfarre und evangelische Gemeinde) – Hartberg – Hausmannstätten – Hohentauern – Kainbach – Kalwang – Kindberg – Kirchbach – Kirchberg a.d. Raab – Kitzreck – Knittelfeld – Köflach – Krieglach – Laßnitzhöhe – Liezen – Mitterdorf (Pfarre Wartberg) – Obdach – Paldau – Piber – Evangelische Pfarrgemeinde Ramsau – Stanz im Mürtal – Straden – Weiz

In Graz: Altkatholische Auferstehungskirche – Antoniuskirche – Augustinum-Bischöfliches Zentrum für Bildung und Berufung – Baptistengemeinde Graz – Barmherzigenkirche (Garnisonskirche) – Bischofshof – Diözesanmuseum – Dom und Mausoleum – Domherrenkapelle – Dreifaltigkeitskirche-Schulschwwestern – Elisabethinen-Kloster – Evangelische Christuskirche – Evangelische Heilandskirche – Franziskanerkirche und -kloster – Herz Jesu Kirche – Kalvarienbergkirche – Kirche im Geriatischen Gesundheitszentrum – Koptisch-orthodoxe Kirche Hl. Johannes der Täufer – Leechkirche-Universitätskirche Maria am Leech – Münzgrabenkirche – Priesterseminar der Diözese Graz-Seckau – St. Andrä und Dominikuskapelle – Schutzengelkirche – Sonntagsblatt für Steiermark – Stadtpfarrkirche Zum Heiligen Blut – Stiegenkirche St. Paul – St. Josef – St. Vinzenz – Welsche Kirche Zum Hl. Franz de Paula und erstmals: Interreligiöser Auftakt in der Grazer Synagoge (IKG / Ökumenisches Forum)

Das Gesamtprogramm gibt es ab Ende April auf www.langenachtderkirchen.at/graz und im Kircheneck, Herrngasse 23, 8010 Graz, Tel: 0316/81 15 28

Fotos: Sonntagsblatt (Fantic, Neuhold)



VERANSTALTUNGEN 2012 – 2014

- | | | |
|---|--|---|
| 4. – 14. Juli 2012 · Cincinnati, USA | | 7. World Choir Games |
| 17. – 21. Oktober 2012 · Calella/Barcelona, Spanien | | Canta al mar 2012 – Festival Coral Internacional |
| 8. – 14. November 2012 · Guangzhou, China | | 1. Xinghai Prize International Choir Championships |
| 12. – 16. Dezember 2012 · Huế, Vietnam | | 2. Vietnam International Choir Competition |
| 24. – 28. März 2013 · Budapest, Ungarn | | 14. Internationaler Chorwettbewerb & Festival Budapest |
| 28. April – 2. Mai 2013 · Venedig, Italien | | 11. Venezia in Musica, Chorwettbewerb & Festival |
| 29. Mai – 2. Juni 2013 · Linz, Österreich | | 4. Int. Anton-Bruckner-Chorwettbewerb & Festival |
| 1. – 7. Juli 2013 · Rom, Italien | | 5. Musica Sacra a Roma |
| 17. – 21. Juli 2013 · Wernigerode, Deutschland | | 8. Int. Johannes-Brahms-Chorfestival & Wettbewerb |
| 18. – 24. Oktober 2013 · Riva del Garda, Italien | | 10. „In...Canto sul Garda“ |
| 11. Oktober – 4. November 2013 · Malta | | 5. Internationaler Chorwettbewerb & Festival Malta |

www.interkultur.com

HIGHLIGHT 2014

- | | | |
|-------------------------------------|--|-----------------------------|
| 8. – 19. Juli 2014 · Riga, Lettland | | 8. World Choir Games |
|-------------------------------------|--|-----------------------------|

13/2012



Am Wegweiser e - verteilte Adresse · Deutschland · Telefon: +49 (0) 430 94432 · Fax: +49 (0) 430 94432 · E-Mail: info@interkultur.com · www.interkultur.com

